

## Bezugspreis

In der Hauptredaktion oder das im Schriftgut und den Beiträgen enthaltenen Ausgaben abgeholte: Reichstagswahl 4.-50,- bei gewöhnlichen Wahltagen Beträgen bis Preis 4.-50,- Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzehnthalb 4.-60,- Direkte Mitglieder Preissatzierung ist Ration: monatlich 2.-50,-

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 1.-7-Uhr, die Nachts-Ausgabe 6-Uhr.

## Redaktion und Expedition:

Johanniskirche 8.

Die Expedition ist Wochenende ausserordentlich geschlossen von Mittwoch 6 bis Sonntag 7 Uhr.

## Filialen:

Otto Stamm's Contin. (Wihel Gehr), Universitätsstraße 1.

Sous 2-Uhr.

Rathausstraße 14, dritt. und Königstraße 2.

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Ausziger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 32.

Freitag den 18. Januar 1895.

89. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Urk- und Brennholz-Auction.

Mittwoch, den 6. Februar d. J. sollen von Vermittlung 9-Uhr an im Burgauer Vortheiere auf dem Mittelwald im sogenannten Boden, nicht am Hunderwasser der Burgauer Grenze unter der Autobahn in Abh. 3, 7½, Antz. 1000, 4. 700 A. und 2. 27 A. einige breit mit grüngem Brüten, eine neue 100. Damen-Kennzeichnung mit Email, verschiedene Gläser, Cylinder-Hünen mit Kappe (eine mit Stein), ein goldener Trauring, 1 Lederetui, 2 Silberne und 2 vergoldete Broschen, ein goldenes Ring ohne Stein, ein Horn, zwei Silberkettchen, 2 verschiedene Taschenmesser, eine Weißbaum-Cigarette, mehrere Weißbaumzähne, ein Rosenthal, 10 Bogen ausländische Briefmarken, 4 Goldstücke, eine Tasse, ein Tischmesser und eine Gabel von Altona, ein schwere Schüssel, ein Becherglas, ein blauemailiertes Porzellan, 2 verschiedene Lampenabdeckungen mit Glas, eine schwere Stofftasche, eine neue Taschenlampe, 1 Paar Schlüssel, mehrere Schießen, einige Spiegel, 4 Bettlaken, darunter eine Schlafdecke, ein Stock mit Beigaben, ein Sack Dekorationsstoff, ein Tambourine-Schlüssel, eine Eisenhose, ein 2-stufiger Handwagen und ein zapfengroßer Kanisterwagen.

Unter den im Termine aufzuhängenden Bekanntmachungen und der üblichen Anzeige ist Ort und Stelle meistens verlustig werden. Zusammenfassung auf dem obengenannten Schlage.

Leipzig, am 14. Januar 1895.

Der Rath-Amt-Deputation.

Die städtische Sparcasse.

Belebt Wertpapiere unter günstigen Bedingungen.

Leipzig, den 10. Januar 1895.

Die Sparassen-Deputation.

### Gefunden

oder als herrenlos angesehen seyn, abgegeben wurden in der Zeit von 1. bis 15. Januar 1895 folgende Gegenstände:

Geldbeutel von 20 A. und 3 A., Portemonnaies mit 12 A. 10 A. 6 70 A. und 2 A. 27 A. einige breit mit grüngem Brüten, eine neue 100. Damen-Kennzeichnung mit Email, verschiedene Gläser, Cylinder-Hünen mit Kappe (eine mit Stein), ein goldener Trauring, 1 Lederetui, 2 Silberne und 2 vergoldete Broschen, ein goldenes Ring ohne Stein, ein Horn, zwei Silberkettchen, 2 verschiedene Taschenmesser, eine Weißbaum-Cigarette, mehrere Weißbaumzähne, ein Rosenthal, 10 Bogen ausländische Briefmarken, 4 Goldstücke, eine Tasse, ein Tischmesser und eine Gabel von Altona, ein schwere Schüssel, ein Becherglas, ein blauemailiertes Porzellan, 2 verschiedene Lampenabdeckungen mit Glas, eine schwere Stofftasche, eine neue Taschenlampe, 1 Paar Schlüssel, mehrere Schießen, einige Spiegel, 4 Bettlaken, darunter eine Schlafdecke, ein Stock mit Beigaben, ein Sack Dekorationsstoff, ein Tambourine-Schlüssel, eine Eisenhose, ein 2-stufiger Handwagen und ein zapfengroßer Kanisterwagen.

Bei Vermittelung bei Eigentümer wird dies hierdurch bekannt gemacht.

Entsprechend fordern wir auch Dienstleuten, welche vom Oktober bis Dezember 1894 unbekannt geblieben sind und abgegeben haben, auf, diejenigen zurückzufordern, unabhängig darüber den Rechten genügt verlangt werden wird.

Leipzig, den 16. Januar 1895.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Streitknecht.

### Geschäftsräume.

Grimmischer Steinweg 3, Seitengeb. rechts, 3. Stock, beide 280 qm große Räume für 1800 A. jährlich sofort zu besetzen:

ebenfalls Grimmischer Steinweg 2. Stock und Gastr. 2. Stock, Schrift. Arbeitsraum u. 1. u. 2. Stockzimmern, 1200 A. jährl., vom 1. April 1895 ab;

Vollstraße 4, Hofgebäude links, 2. u. 3. Stock, 2 Arbeitsräume (16 A. 14 Zimmer) für 1000 A. jährl. vom 1. Januar 1895 ab; ebenfalls links, Hofgebäude links, Niederzimmers im Erdgeschoss, 120 A. jährl. vom 1. Januar 1895 ab;

### Wohnräume.

Grimmischer Steinweg 3, Seitengeb. rechts, 3 zweiflügel. 1 einfache Zimmer, 1 Kammer, Küche u. L. u. 700 A. jährlich, sofort zu besetzen;

Vollstraße 6, 4. Stock, 2 zweiflügel. Räume, 2 Räume u. L. u. 280 A. jährlich, vom 1. Januar 1895 ab;

Vollstraße 8, 2. Stock, 1 groß. und 1 dorste. Zimmer, Küche u. L. u. 300 A. jährlich, sofort zu besetzen.

Grimmischer Steinweg 3, Gastr. 2. Stock, 2 zweiflügel. Zimmer, 2 einfache Räume, Küche u. Badez. 280 A. jährlich, sofort zu besetzen.

Näheres in der Auskunftsstelle des Postamts 1 am Augustusplatz (Eingang im Posthof).

Aerztlicher Bezirksverein Leipzig-Stadt.

### Versammlung

Dienstag, den 22. Januar 1895, Abends 6 Uhr im Saale der Ersten Bürgerschule.

### Tagesordnung:

I. Standesangelegenheiten (cf. Einladungskarte). II. Vortrag des Herrn Dr. Otto.

Dr. Helmke.

### Das Urtheil gegen die Oberfeuerwerkerschüler.

Von sachverständiger Seite wird uns geschehen:

Aus dem durch den "Reichs-Anzeiger" mitgetheilten Urtheil gegen die in Untersuchungshof gesetzten Oberfeuerwerkerschüler ist zu entnehmen, daß im Ganzen 162 Personen verurtheilt worden sind. Unter den verhängten Strafen befindet sich keine einzige Arreststrafe, da solche von den Gerichten der höheren Gerichtsbarkeit, zu denen die Kriegsgerichte gehören, überhaupt nicht verordnet wird. Die Arreststrafen würden nach dem Militair-Strafgesetzbuch für das deutsche Reich vom 20. Juni 1872 nur jede Woche oder darüber betragen, sonst bestehen die militairischen Freiheitsstrafen in Gefängnis oder Festungshof, welche mindestens mehr als sechs Wochen betragen müssen.

Die geringsitzige Gefängnisstrafe beträgt daher jede Woche und einen Tag, und eine solche ist gegen 131 Oberfeuerwerkerschüler wegen Ungehorsams verhängt worden. Der Ungehorsam durch Nichtbeizug, Abänderung oder Überschreitung eines Befehls in Diensthabs kann mit Arrest und in leichteren Fällen sogar disziplinarisch mit dieser Strafart geahndet werden, tritt eine höhere Strafe ein, so muß auch ein Ungehorsam schwererer Art vorliegen, wie ihn der §. 93

des Militair-Strafgesetzbuchs vorschreibt. Wird danach durch den Geheberamt ein erheblicher Nachteil verursacht, so muß strenger Arrest nicht unter vierzig Tagen oder Gefängnis oder Festungshof bis zu zehn Jahren, im Falle strafrechtlicher Einführung nicht unter einem Jahr oder lebenslängliche Freiheitsstrafe eintreten. Doch wirklich ein erheblicher Nachteil stattgefunden hat, bevor der tatsächlichen Arresturtheil.

In den meisten Fällen werden im militairgerichtlichen Spruchverfahren die Richter selbst im Stande sein, diese Frage zu entscheiden; wo es nicht angeht, muß die Feststellung durch Gutachten erfolgen. Diesmal war die Verteile aber wohl schwierig nötig, da sich der erhebliche Nachteil auf die Mannschaft im Heere erstreckt und hierüber jeder Richter sich selbst ein Urteil holen könnte. Es sei hierbei ausdrücklich bemerkt, daß nicht nur vergebliche, sondern auch Laien erdenken Berurtheil, d. h. Unteraffiziere, die Richter derselben waren. Strenger Arrest kommt eine gleichzeitige Degradation gegen die Angeklagten nicht verhängt werden, so daß nur die niedrigste Gefängnisstrafe übrig bleibt. Aber auch in der Wahl dieser muß eine milde Aufsicht des Strafgerichts gewahrt werden, daß sich gleichzeitig für Aserachung der Untersuchungshaft auf die volle Strafzulage auswirkt, so daß bei diesen 131 Oberfeuerwerkerschülern die Strafe als verbüllt anzusehen war und sie nach der Herabsetzungssatzung sofort auf freien Fuß gelegt und zu ihrem Truppenteil zurückgeführt werden konnten.

Die Untersuchungshaft wurde auch den übrigen 31 Verurtheilten angerechnet, bis auf einen, den die Idiotie Strafe von 5 Jahren und 5 Monaten traf; einem anderen, der zu 5 Jahren und 1 Tag Gefängnis verurtheilt wurde, sind 15 Tage Untersuchungshaft angetheilt worden. Gegen beide wurde gleichzeitig die Ehrenstrafe der Degradation ausgehurden, auf welche gespannter Augenblick von längerer als einjähriger Dauer erlassen werden muß. Die anderen 29 Unteraffiziere erhielten Gefängnisstrafen von 6 Wochen 2 Tagen bis zu 9 Monaten, und es wurde hierbei in 10 Fällen auf Degradation erlassen, welche nach dem Gesetz ohne Gefängnis von einjähriger oder längerer Dauer ausgeschlossen werden kann.

Die Degradation ist die folgende einer strafbaren Handlung, welche die persönliche Würdigkeit mindert und im Interesse der Mannschaft ein Verbleiben im Vorgesetzten-Behörden nicht zielt; sie kann nur gegen Unteraffiziere verhängt und es muß beiderseitig darauf erlassen werden. Aber von Gewissenssucht zieht die Degradation nach sich. Die Anwendung der Untersuchungshaft auf die Strafe, sowie der ganze oder teilweise Erlass derselben ändert nichts, wenn nur die erkannte Strafe selbst auf mehr als ein Jahr befreit ist. Die Vollstredung der Strafe der Degradation ist nach §. 26 des Militair-Strafvollstredungs-Reglements ohne Hörmöglichkeiten vorzunehmen; wenn also Angaben aufzutun, daß den Unteraffizier die Tressen abgetrennt werden sollen, so ist dies im gewöhnlich damit verbundenen Sinne zu untersetzen. Dem Sicherheitswesen wird vielmehr gleich nach fahrlässiger Publication des Erkenntnisses der mit dem Vorgesetzten-Absehen verfehlte noch abgenommen und ihm der entsprechende Aufschluß gegeben, was gewöhnlich auf der Kammer des betreffenden Truppenteils geschieht.

Über die sonstigen Folgen der Degradation berichten vielfach urtheilliche Anschluss.

Die Degradation hat nicht nur den Rücktritt in den Stand der Gemeinen, dessen Kompetenzen dem Degradierten ebenfalls nicht zuständig sind, zur Folge, sondern auch den Verlust der durch den Dienst als Unteraffizier erworbenen Ansprüche, soweit dieselben durch Richterspruch übernommen werden können. Der Degradierte verliert also die Vergütungsansprüche, welche er als Unteraffizier erworben, deßhalb aber diejenigen eines Gemeinen, falls nicht gleichzeitig gegen ihn auf Vergesang in die 2. Classe des Soldatenstandes erlassen ist, was bei den Oberfeuerwerkerschülern nicht der Fall war. Bereits erworbene Civilvergütungsansprüche sind durch die Degradation an sich nicht verloren; sie werden schon bei der Erhöhung der Untersuchung den Inhabern abgenommen und es wird damit nach den betreffenden Vorschriften verfahren; von den Oberfeuerwerkerschülern dürfte aber wohl noch keiner den Vergütungschein erworben haben. Überhaupt sei noch betont, daß die erlaubte Degradation eines Unteraffiziers die Wiederherstellung dieser Charge nicht ausschließt, wenn die Verurtheilung — wie im vorliegenden Falle — wegen eines militairischen, nicht entbehrbaren Vergehens erfolgt ist.

Da die Oberfeuerwerkerschüler durchweg Capitulanten sind, so ist noch die Frage zu erörtern, wie sich dieses Verhältnis der Betreffenden nach ihrer Verurtheilung gestaltet. Die einschlägigen Bestimmungen besagen, daß die Kapitulation durch den Truppenthalt aufgehoben werden kann, sobald der Capitulant in die 2. Classe des Soldatenstandes versetzt oder degradirt, aber sobald er zu einer Freiheitsstrafe von 6 Wochen oder mehr verurtheilt wird. Die Möglichkeit der Aufhebung der Kapitulation ist also bei sämtlichen 162 Verurtheilten gegeben; in welchen Fällen sie tatsächlich eintrete, hängt lediglich von dem Erreichen des Truppenthals ab, welches in jedem einzelnen Falle zu erwarten haben wird, ob durch die Beibehaltung dieser Capitulanten ein wesentlicher Nutzen für sie besteht.

Durch die Beschränkung des Capitulanten auf den Dienst, während er selbst im Truppenthalt verbleibt, erhält er keinen Nutzen, falls die beobachteten Formen gelten. Gleichzeitig kann er jedoch nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden, so daß die Mannschaft nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden kann.

Die Beschränkung des Capitulanten auf den Dienst, während er selbst im Truppenthalt verbleibt, erhält er keinen Nutzen, falls die beobachteten Formen gelten. Gleichzeitig kann er jedoch nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden, so daß die Mannschaft nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden kann.

Die Beschränkung des Capitulanten auf den Dienst, während er selbst im Truppenthalt verbleibt, erhält er keinen Nutzen, falls die beobachteten Formen gelten. Gleichzeitig kann er jedoch nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden, so daß die Mannschaft nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden kann.

Die Beschränkung des Capitulanten auf den Dienst, während er selbst im Truppenthalt verbleibt, erhält er keinen Nutzen, falls die beobachteten Formen gelten. Gleichzeitig kann er jedoch nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden, so daß die Mannschaft nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden kann.

Die Beschränkung des Capitulanten auf den Dienst, während er selbst im Truppenthalt verbleibt, erhält er keinen Nutzen, falls die beobachteten Formen gelten. Gleichzeitig kann er jedoch nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden, so daß die Mannschaft nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden kann.

Die Beschränkung des Capitulanten auf den Dienst, während er selbst im Truppenthalt verbleibt, erhält er keinen Nutzen, falls die beobachteten Formen gelten. Gleichzeitig kann er jedoch nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden, so daß die Mannschaft nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden kann.

Die Beschränkung des Capitulanten auf den Dienst, während er selbst im Truppenthalt verbleibt, erhält er keinen Nutzen, falls die beobachteten Formen gelten. Gleichzeitig kann er jedoch nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden, so daß die Mannschaft nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden kann.

Die Beschränkung des Capitulanten auf den Dienst, während er selbst im Truppenthalt verbleibt, erhält er keinen Nutzen, falls die beobachteten Formen gelten. Gleichzeitig kann er jedoch nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden, so daß die Mannschaft nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden kann.

Die Beschränkung des Capitulanten auf den Dienst, während er selbst im Truppenthalt verbleibt, erhält er keinen Nutzen, falls die beobachteten Formen gelten. Gleichzeitig kann er jedoch nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden, so daß die Mannschaft nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden kann.

Die Beschränkung des Capitulanten auf den Dienst, während er selbst im Truppenthalt verbleibt, erhält er keinen Nutzen, falls die beobachteten Formen gelten. Gleichzeitig kann er jedoch nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden, so daß die Mannschaft nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden kann.

Die Beschränkung des Capitulanten auf den Dienst, während er selbst im Truppenthalt verbleibt, erhält er keinen Nutzen, falls die beobachteten Formen gelten. Gleichzeitig kann er jedoch nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden, so daß die Mannschaft nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden kann.

Die Beschränkung des Capitulanten auf den Dienst, während er selbst im Truppenthalt verbleibt, erhält er keinen Nutzen, falls die beobachteten Formen gelten. Gleichzeitig kann er jedoch nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden, so daß die Mannschaft nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden kann.

Die Beschränkung des Capitulanten auf den Dienst, während er selbst im Truppenthalt verbleibt, erhält er keinen Nutzen, falls die beobachteten Formen gelten. Gleichzeitig kann er jedoch nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden, so daß die Mannschaft nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden kann.

Die Beschränkung des Capitulanten auf den Dienst, während er selbst im Truppenthalt verbleibt, erhält er keinen Nutzen, falls die beobachteten Formen gelten. Gleichzeitig kann er jedoch nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden, so daß die Mannschaft nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden kann.

Die Beschränkung des Capitulanten auf den Dienst, während er selbst im Truppenthalt verbleibt, erhält er keinen Nutzen, falls die beobachteten Formen gelten. Gleichzeitig kann er jedoch nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden, so daß die Mannschaft nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden kann.

Die Beschränkung des Capitulanten auf den Dienst, während er selbst im Truppenthalt verbleibt, erhält er keinen Nutzen, falls die beobachteten Formen gelten. Gleichzeitig kann er jedoch nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden, so daß die Mannschaft nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden kann.

Die Beschränkung des Capitulanten auf den Dienst, während er selbst im Truppenthalt verbleibt, erhält er keinen Nutzen, falls die beobachteten Formen gelten. Gleichzeitig kann er jedoch nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden, so daß die Mannschaft nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden kann.

Die Beschränkung des Capitulanten auf den Dienst, während er selbst im Truppenthalt verbleibt, erhält er keinen Nutzen, falls die beobachteten Formen gelten. Gleichzeitig kann er jedoch nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden, so daß die Mannschaft nicht mehr auf die Mannschaft verurtheilt werden kann.

Die Beschränkung des Capitulanten auf den Dienst, während er selbst im Trupp

seine Schwerpunkte unterstellt sich der mündlichen Prüfung gegen 107 im Jahre 1893. Von diesen belanden 12 nicht, zwei davon wurden in Folge ungünstigen Ausfalls der Wiederholungsprüfung von dem höheren Verwaltungsdienst für immer ausgeschlossen. Von den übrigen 94 hat ein Referendar die Prüfung „mit Auszeichnung“, 22 haben „gut“ und 71 „ausreichend“ bestanden. Der Procentus der Referendar, die die Prüfung nicht bestanden haben, beträgt 12,75 gegen 8,33 im Jahre 1893 und 15,22 im Jahre 1892.

— Bei dem gleichen Kandidaten waren über 300 Personen eingeschrieben.

\* Königsberg 1. I., 16. Januar. Der Vorsteher des Bundes der Kantone des Wahlkreises Ost-Johannisthal, Rittergutsbesitzer Kuffel, batte an den Ober-Präsidenten Grafen v. Stolberg die Anfrage gerichtet, ob dieselbe bereit sei, die Kandidatur für den Reichstag anzunehmen. Der Herr Ober-Präsident hat am 7. I. M. der „Post“ folgende, diese Anfrage beantwortet, daß unter allen Umständen eine Kandidatur verhindert werden müsse und daß er nur dann eine Kandidatur annehmen würde, wenn sowohl die conservativen Partei als auch der Bund der Kantone sich auf dieselbe einzigen sollten.

\* Posen, 16. Januar. Auf dem Kreistag in Schrimm hatte, wie berichtet, der polnische Rittergutsbesitzer von Zoltowksi-Kubiszew vor Eintritt in die Tagessitzung eine Erklärung der polnischen Kreisregierung gegen den Verein zur Förderung des Deutschlands abgegeben. Es war auch zu unliebsamen Auskünften zwischen deutschen und polnischen Delegierten gekommen. Diese Vorgänge haben, dem „Posener Tageblatt“ zufolge, auch bei der Regierung erhebliche Beachtung gefunden, denn der Landrat sei sofort nach Posen berufen worden, um weitere Auflärung zu geben.

\* Breslau, 16. Januar. Die „Siedler-Schule“ erzählt von glänzender Seite, an die Seminare für den alljährlichen Tagessitz der amtliche Mitteilung gelangt, daß vom Jahre 1893 ab den Seminarabiturienten die Berechtigung zum einjährig freiwilligen Dienst eingeraumt werden soll.

\* Goettingen, 15. Januar. Heute hat eine große Menge von Töchtern und Schwestern der Arbeit eingetragen. Grund der Arbeitsteilung ist die Weisung des Kreises der Töchter und Schwesternschaften, ohne Beiziehung eines neuen Begriffes der für die Arbeit des Kindes zu ziehenden Arbeitsmoral angrenzenden und die damit geforderten höheren Preise zu zahlen. Bei benannten Institutionen, die das Töchtervereinsschulzen annehmen und deren verbindlichkeit wenig habt, darf weitergeordnet werden. Das Kind der Ausbildung kostete etwa 400–500 Doppeltaler; was bedeutet aber angemessen der eigenartigen Industrieerziehung unzureichend.

\* Schmallenberg, 17. Januar. Im Kreise Eichwegen-Wipperfürth wurde eine deutsch-conservative Versammlung der Arbeitnehmer-Berghaltung in Niederschloss beschlossen, „um die unbillige Berghaltung unter den sozial-revolutionären Parteien zu bekämpfen, von der Ablösung einer befürwortenden Kandidatur für die bevorstehende Reichstagswahl abzusehen“. Ein demnächst eingangsberichter Verhandlung der Partei wird über diesen Vertrag Rechenschaft abgelegt und gleichzeitig über die Stellungnahme der Partei im Wahlkampf entschieden werden.

\* Frankfurt a. M., 16. Januar. Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer gestrigen Sitzung mit großer Mehrheit das Statut der städtischen Arbeitsvermittlungsstelle endgültig angenommen.

\* Darmstadt, 17. Januar. (Telegramm.) Die zweite Kammer nahm mit großer Mehrheit den Antrag auf Auflösung der Feuerwehrstattung an.

\* Nürnberg, 16. Januar. Nach einer Meldung der „P.“ hat der Bezirksamtmann Wall in Fischermühle seine Entlassungsgesetz eingereicht.

### Oesterreich-Ungarn.

\* Wien, 17. Januar. (Telegramm.) Während der heutigen Sitzung des Landtags durchschlagen Schenkmayer das Glasbach über den Goulois und füllen bereits auf eine Gruppe Abgeordnete. Fournier wurde dadurch leicht verletzt. Die Sitzung wurde nicht unterbrochen.

\* Pest, 16. Januar. Dr. Wekerle betonte in seiner heutigen Abschiedsrede an die Beamten des Finanzministeriums, daß er in Zukunft als einfacher Politiker keine gesammte Kraft und Tätigkeit in den Dienst der Gesamtintressen der ungarischen Volkswirtschaft und nicht im Dienst eines besondern Zwecks oder eines einzelnen Unternehmens stellen werde.

### Frankreich.

#### Die Präsidentschaftswahl.

\* Paris, 17. Januar. (Privattelegramm.) Der „Goulois“ ergab, daß Casimir-Périer sei jüngst in der Halle des Bahnhofs St. Lazare Zeuge einer Szene gewesen, welche recht drastisch seine Unpopulärität bewies und auf ihn einen so deprimierenden Eindruck machte, daß der Vorfall wahrscheinlich mit zu seinem Demissionsschluß beigetragen habe. Bei seiner Ankunft am Bahnhof hätten zwei im Publikum befindliche Polizisten in Civil Hochrufe auf Casimir-Périer ausgerufen, seien jedoch von allen Seiten niedergeschlagen worden. Casimir-Périer habe schmerlich bewegt den Bahnhof verlassen. (Wiederholte.)

\* Paris, 17. Januar. (Telegramm.) Es bestätigt sich, daß Bewegungen innerer Natur bei Abdankung Casimir-Périer's mitwirkten. Am Sonntag vor dem Bombenattentat in der Rue Monceau befand die Gattin des Präsidenten eine heftige Nervenkrisis und beschwerte diesen, daß sie zu entziehen, die ihr seit dem im Manifest der Sozialisten anlässlich des Falles Garde-Richard enthaltenen verdeckten Drohungen befürchtet sicherlich erschien. (?) Der Präsident widerstand noch und entzog sich erst nach der Eisenbahnbeteiligung in der Kammer. (Hamb. Nachr.)

\* Paris, 17. Januar. (Telegramm.) Der Senator Ranc erklärte im „Matin“: Die Vorwürfe Casimir-Périer's sei eine Anklage gegen die republikanische Regierung vor Frankreich und dem Auslande. Ranc sprach sich für die Kandidatur Waldeck-Rousseau's aus. Der „Figaro“ sieht die Neuerungen jährlinge Mitglieder des Parlaments über den Rücktritt Périer's mit, welche den Rücktritt in schweren Worten verurtheilen. Voix d'Auges erklärte im Anklagefall als eine Defektion, für welche Périer in Anklage gestellt werden sollte. Ein anderer Parlamentarier befragt die Schläge, welche die Republik erlitten, mit den Worten: „Nach der Ermordung Carnot's der Selbstmord Périer's.“ (Wiederholte.)

\* Paris, 17. Januar. Die „Petite République“ greift Waldeck-Rousseau auf das Heiligste an. Die Kandidaturen befanden sei unmöglich, insbesondere weil er das Hauptziel des Kabinetts gewesen sei, welches die Rivalen Bahn-Conventionen eingebrochen habe und weil er die Vertheidigung einer so anrüchigen Sache, wie die Ciselli's, gehabt habe. Wenn Waldeck-Rousseau wider Erwarten Präsident der Republik würde, wügte die Rechtsfertigung Waldeck-Rousseau's wegen der Bahn-Convention unten der Rappa's und Buhaut's veröffentlicht werden.

\* Paris, 17. Januar. Fünf Deputierte der allemandischen Richtung erließen gestern ein Manifest, in welchem sie erklären, sie wollten keine militärische Dictatur, sie seien bereit, energisch gegen jeden Verlust der Reaktion und für die Befreiung der Arbeiter zu kämpfen. (Wiederholte.)

\* Paris, 17. Januar. (Telegramm.) Die Stadt zeigt ein durchaus ruhiges Gepräge. Es ist Uhr jetzt ab begonnen die Deputierten und Senatoren sich nach Versailles zu begeben. Challemel-Lacour als Präsident der Nationalversammlung hatte sich bereits in früher Morgensonne in dem Palais zu Versailles eingefunden. Als erste Kandidaten gingen Waldeck-Rousseau, Briçonnet und Félix Faure, welcher sich jedoch bei einem zweiten Wahlgang zu Gunsten Waldeck-Rousseau's zurückzogen.

\* Paris, 17. Januar. (Telegramm.) Die Minister begaben sich um 12 Uhr von Bahnhof Laxare nach Versailles. Ein Besuch in Versailles ist nicht vorgesehen. Mehrere Mitglieder des diplomatischen Corps begaben sich mit demselben Zug nach Versailles. 200 Polizeiagenten versahen am Bahnhof den Dienst. In Versailles herrschte seit 11 Uhr Vormittag überall äußerst reges Leben. Man spricht von einer Kandidatur Méline's, doch ist auch dieser Vermuthung ein großer Wert beizumessen.

\* Versailles, 17. Januar. (Telegramm.) Infolge des überwiegend schwulen Städtchens Caen-sur-Mer möglichen Ausscheidens der Kandidatur Casimir-Périer's müssen die Vorbereitungen zur Herrschaft des Kongresshauses in aller Eile getroffen werden. Die Arbeit ist noch jetzt mit der Reinigung des Saales beschäftigt. Da der Kriegsminister Mercier die Pariser Truppenmacht nicht schaden wollte, wurden zwei Regimenter aus der Provence nach Versailles überstellt zur Sicherung der Berliner Garde. Man erwartet eine ähnliche Sonderung, da die Sozialisten eine Verfassungsänderung im Sinne der Abschaffung der Präsidialpräfektur der Republik beantragen wollen. Der Kongresspräsident Challemel-Lacour wird jedoch keinen Antrag stellen. Dieser zeigt die Bedeutung weniger Theorie am der Präsidentenwahl als nach der Ermordung Carnot's.

\* Versailles, 17. Januar. (Telegramm.) Die Minister testen um 12 Uhr 45 Minuten Mittags hier zum Congrès ein. Darauf erklärte, er sei nicht Kandidat für die Präsidentschaft der Republik. Weitere Mitglieder begaben sich nach dem Kongresssaale. In den Wandgängen werden Stimmenzettel mit dem Namen Briçonnet, Waldeck-Rousseau's und Faure's verteilt. Es besteht noch völlige Unschärfe hinsichtlich der Wahl. Um 1 Uhr erschien Challemel-Lacour, welcher den Befehl gab, den Kongress Michel (Rochefort) verlangt das Wort, um die Einberufung des konstituierenden Kongresses zu verlangen. Baudry d'Ajouze verlangt ebenfalls das Wort. Der Präsident Challemel-Lacour verneigte das derselbe und erklärte, ohne um die Gunst zu lämmern, die Eröffnung der Stimmenabgabe für die Wahl des Präsidenten der Republik an. Die Abstimmung begann um 1 Uhr 20 Minuten. Es scheint sicher, daß ein zweiter Wahlgang erforderlich sein wird. Die Tribünen für das Publikum sind überfüllt.

\* Versailles, 17. Januar. (Telegramm.) Die Minister testen um 12 Uhr 45 Minuten Mittags hier zum Congrès ein. Darauf erklärte, er sei nicht Kandidat für die Präsidentschaft der Republik. Weitere Mitglieder begaben sich nach dem Kongresssaale. In den Wandgängen werden Stimmenzettel mit dem Namen Briçonnet, Waldeck-Rousseau's und Faure's verteilt. Es besteht noch völlige Unschärfe hinsichtlich der Wahl. Um 1 Uhr erschien Challemel-Lacour, welcher den Befehl gab, den Kongress Michel (Rochefort) verlangt das Wort, um die Einberufung des konstituierenden Kongresses zu verlangen. Baudry d'Ajouze verlangt ebenfalls das Wort. Der Präsident Challemel-Lacour verneigte das derselbe und erklärte, ohne um die Gunst zu lämmern, die Eröffnung der Stimmenabgabe für die Wahl des Präsidenten der Republik an. Die Abstimmung begann um 1 Uhr 20 Minuten. Es scheint sicher, daß ein zweiter Wahlgang erforderlich sein wird. Die Tribünen für das Publikum sind überfüllt.

\* Versailles, 17. Januar. (Telegramm.) Bei der heutigen Präsidentenwahl erhielten Briffon 344, Félix Faure 216 und Waldeck-Rousseau 135 Stimmen. Es ist somit ein zweiter Wahlgang erforderlich. (Das Nationalcongres gab den 284 Senatoren und Deputaten.)

\* Petersburg, 17. Januar. (Telegramm.) Das

Journal de St. Petersburg“ zeigt ähnlich die nachfolgende Cabinets-Ordre über Bekanntmachung der Gardekorps-Kaserne: Der Gardekorps ist von der Cavallerie am Samstag unter dem rechten Schild des Kaiser, Sonntags unter dem linken Schild des Kaiser, Montags unter dem linken Schild des Kaiser, Dienstags unter dem rechten Schild des Kaiser, Freitags unter dem linken Schild des Kaiser, Samstags unter dem rechten Schild des Kaiser.

\* Journal de St. Petersburg“ zeigt ähnlich die nachfolgende Cabinets-Ordre über Bekanntmachung der Gardekorps-Kaserne: Der Gardekorps ist von der Cavallerie am Samstag unter dem rechten Schild des Kaiser, Sonntags unter dem linken Schild des Kaiser, Montags unter dem linken Schild des Kaiser, Dienstags unter dem rechten Schild des Kaiser, Freitags unter dem linken Schild des Kaiser, Samstags unter dem rechten Schild des Kaiser.

\* Bremen, 17. Januar. (Telegramm.) Bei der heutigen Präsidentenwahl erhielten Briffon 344, Félix Faure 216 und Waldeck-Rousseau 135 Stimmen. Es ist somit ein zweiter Wahlgang erforderlich. (Das Nationalcongres gab den 284 Senatoren und Deputaten.)

\* Petersburg, 17. Januar. (Telegramm.) Das

Journal de St. Petersburg“ zeigt ähnlich die nachfolgende Cabinets-Ordre über Bekanntmachung der Gardekorps-Kaserne: Der Gardekorps ist von der Cavallerie am Samstag unter dem rechten Schild des Kaiser, Sonntags unter dem linken Schild des Kaiser, Montags unter dem linken Schild des Kaiser, Dienstags unter dem rechten Schild des Kaiser, Freitags unter dem linken Schild des Kaiser, Samstags unter dem rechten Schild des Kaiser.

\* Bremen, 17. Januar. (Telegramm.) Bei der heutigen Präsidentenwahl erhielten Briffon 344, Félix Faure 216 und Waldeck-Rousseau 135 Stimmen. Es ist somit ein zweiter Wahlgang erforderlich. (Das Nationalcongres gab den 284 Senatoren und Deputaten.)

\* Petersburg, 17. Januar. (Telegramm.) Das

Journal de St. Petersburg“ zeigt ähnlich die nachfolgende Cabinets-Ordre über Bekanntmachung der Gardekorps-Kaserne: Der Gardekorps ist von der Cavallerie am Samstag unter dem rechten Schild des Kaiser, Sonntags unter dem linken Schild des Kaiser, Montags unter dem linken Schild des Kaiser, Dienstags unter dem rechten Schild des Kaiser, Freitags unter dem linken Schild des Kaiser, Samstags unter dem rechten Schild des Kaiser.

\* Bremen, 17. Januar. (Telegramm.) Bei der heutigen Präsidentenwahl erhielten Briffon 344, Félix Faure 216 und Waldeck-Rousseau 135 Stimmen. Es ist somit ein zweiter Wahlgang erforderlich. (Das Nationalcongres gab den 284 Senatoren und Deputaten.)

\* Petersburg, 17. Januar. (Telegramm.) Das

Journal de St. Petersburg“ zeigt ähnlich die nachfolgende Cabinets-Ordre über Bekanntmachung der Gardekorps-Kaserne: Der Gardekorps ist von der Cavallerie am Samstag unter dem rechten Schild des Kaiser, Sonntags unter dem linken Schild des Kaiser, Montags unter dem linken Schild des Kaiser, Dienstags unter dem rechten Schild des Kaiser, Freitags unter dem linken Schild des Kaiser, Samstags unter dem rechten Schild des Kaiser.

\* Bremen, 17. Januar. (Telegramm.) Bei der heutigen Präsidentenwahl erhielten Briffon 344, Félix Faure 216 und Waldeck-Rousseau 135 Stimmen. Es ist somit ein zweiter Wahlgang erforderlich. (Das Nationalcongres gab den 284 Senatoren und Deputaten.)

\* Petersburg, 17. Januar. (Telegramm.) Das

Journal de St. Petersburg“ zeigt ähnlich die nachfolgende Cabinets-Ordre über Bekanntmachung der Gardekorps-Kaserne: Der Gardekorps ist von der Cavallerie am Samstag unter dem rechten Schild des Kaiser, Sonntags unter dem linken Schild des Kaiser, Montags unter dem linken Schild des Kaiser, Dienstags unter dem rechten Schild des Kaiser, Freitags unter dem linken Schild des Kaiser, Samstags unter dem rechten Schild des Kaiser.

\* Bremen, 17. Januar. (Telegramm.) Bei der heutigen Präsidentenwahl erhielten Briffon 344, Félix Faure 216 und Waldeck-Rousseau 135 Stimmen. Es ist somit ein zweiter Wahlgang erforderlich. (Das Nationalcongres gab den 284 Senatoren und Deputaten.)

\* Petersburg, 17. Januar. (Telegramm.) Das

Journal de St. Petersburg“ zeigt ähnlich die nachfolgende Cabinets-Ordre über Bekanntmachung der Gardekorps-Kaserne: Der Gardekorps ist von der Cavallerie am Samstag unter dem rechten Schild des Kaiser, Sonntags unter dem linken Schild des Kaiser, Montags unter dem linken Schild des Kaiser, Dienstags unter dem rechten Schild des Kaiser, Freitags unter dem linken Schild des Kaiser, Samstags unter dem rechten Schild des Kaiser.

\* Bremen, 17. Januar. (Telegramm.) Bei der heutigen Präsidentenwahl erhielten Briffon 344, Félix Faure 216 und Waldeck-Rousseau 135 Stimmen. Es ist somit ein zweiter Wahlgang erforderlich. (Das Nationalcongres gab den 284 Senatoren und Deputaten.)

\* Petersburg, 17. Januar. (Telegramm.) Das

Journal de St. Petersburg“ zeigt ähnlich die nachfolgende Cabinets-Ordre über Bekanntmachung der Gardekorps-Kaserne: Der Gardekorps ist von der Cavallerie am Samstag unter dem rechten Schild des Kaiser, Sonntags unter dem linken Schild des Kaiser, Montags unter dem linken Schild des Kaiser, Dienstags unter dem rechten Schild des Kaiser, Freitags unter dem linken Schild des Kaiser, Samstags unter dem rechten Schild des Kaiser.

\* Bremen, 17. Januar. (Telegramm.) Bei der heutigen Präsidentenwahl erhielten Briffon 344, Félix Faure 216 und Waldeck-Rousseau 135 Stimmen. Es ist somit ein zweiter Wahlgang erforderlich. (Das Nationalcongres gab den 284 Senatoren und Deputaten.)

\* Petersburg, 17. Januar. (Telegramm.) Das

Journal de St. Petersburg“ zeigt ähnlich die nachfolgende Cabinets-Ordre über Bekanntmachung der Gardekorps-Kaserne: Der Gardekorps ist von der Cavallerie am Samstag unter dem rechten Schild des Kaiser, Sonntags unter dem linken Schild des Kaiser, Montags unter dem linken Schild des Kaiser, Dienstags unter dem rechten Schild des Kaiser, Freitags unter dem linken Schild des Kaiser, Samstags unter dem rechten Schild des Kaiser.

\* Bremen, 17. Januar. (Telegramm.) Bei der heutigen Präsidentenwahl erhielten Briffon 344, Félix Faure 216 und Waldeck-Rousseau 135 Stimmen. Es ist somit ein zweiter Wahlgang erforderlich. (Das Nationalcongres gab den 284 Senatoren und Deputaten.)

\* Petersburg, 17. Januar. (Telegramm.) Das

Journal de St. Petersburg“ zeigt ähnlich die nachfolgende Cabinets-Ordre über Bekanntmachung der Gardekorps-Kaserne: Der Gardekorps ist von der Cavallerie am Samstag unter dem rechten Schild des Kaiser, Sonntags unter dem linken Schild des Kaiser, Montags unter dem linken Schild des Kaiser, Dienstags unter dem rechten Schild des Kaiser, Freitags unter dem linken Schild des Kaiser, Samstags unter dem rechten Schild des Kaiser.

\* Bremen, 17. Januar. (Telegramm.) Bei der heutigen Präsidentenwahl erhielten Briffon 344, Félix Faure 216 und Waldeck-Rousseau 135 Stimmen. Es ist somit ein zweiter Wahlgang erforderlich. (Das Nationalcongres gab den 284 Senatoren und Deputaten.)

\* Petersburg, 17. Januar. (Telegramm.) Das

Journal de St. Petersburg“ zeigt ähnlich die nachfolgende Cabinets-Ordre über Bekanntmachung der Gardekorps-Kaserne: Der Gardekorps ist von der Cavallerie am Samstag unter dem rechten Schild des Kaiser, Sonntags unter dem linken Schild des Kaiser, Montags unter dem linken Schild des Kaiser, Dienstags unter dem rechten Schild des Kaiser, Freitags unter dem linken Schild des Kaiser, Samstags unter dem rechten Schild des Kaiser.

\* Bremen, 17. Januar. (Telegramm.) Bei der heutigen Präsidentenwahl erhielten Briffon 344, Félix Faure 216 und Waldeck-Rousseau 135 Stimmen. Es ist somit ein zweiter Wahlgang erforderlich. (Das Nationalcongres gab den 284 Senatoren und Deputaten.)

\* Petersburg, 17. Januar. (Telegramm.) Das

Journal de St. Petersburg“ zeigt ähnlich die nachfolgende Cabinets-Ordre über Bekanntmachung der Gardekorps-Kaserne: Der Gardekorps ist von der Cavallerie am Samstag unter dem rechten Schild des Kaiser, Sonntags unter dem linken Schild des Kaiser, Montags unter dem linken Schild des Kaiser, Dienstags unter dem rechten Schild des Kaiser, Freitags unter dem linken Schild des Kaiser, Samstags unter dem rechten Schild des Kaiser.

\* Bremen, 17. Januar. (Telegramm.) Bei der heutigen Präsidentenwahl erhielten Briffon 344, Félix Faure 216 und Waldeck-Rousseau 135 Stimmen. Es ist somit ein zweiter Wahlgang erforderlich. (Das Nationalcongres gab den 284 Senatoren und Deputaten.)

\* Petersburg, 17. Januar. (Telegramm.) Das

— Das Wettereinschätzungsbericht erhielt bei den Beobachtungen zur Begründung eines eigenen Wetters; die dazu veranlasste Postkarte erbrachte einen Ertrag von über 21.000 A. Das Jahr soll in erster Linie der bevorstehenden Jagd dienen, dann Jagdsitz- und Jagdfreizeit, sowie einen Feierabend einzunehmen. Es hat sich innerhalb des Bezirks eine Feierabendzeit gesetzt, welche die vorbereiteten Schäfte unternehmen soll. — Unter der Haushaltungszählung wurden 10.000 Einwohnerzähler abgehalten. Die Zahl der Mitglieder ist von 250 auf 200 gesunken.

Die Haushaltserhebung sprach den Bevölkerungszählung und beobachtet den Jahresbeginn unter Zugriffen der umliegenden Region im "Haushalter" zum Abschluss bringen zu lassen.

Den Haushaltserhebung erhielt Herr Auskunftsbeamter Grünthal. Durchschnitt betrugen die Einkommen 1212,85 A., der vorjährige Gemeindebetrag stieg auf 1197,94 A., jedoch ein Gehaltsverlust von 210,29 A. vorhanden war. Die Ausgaben betragen 1044,22 A., so dass ein Bestand von 466,57 A. verblieb. Der Haushaltserhebung misst 21 629 A. in einer 1500 A. in Stadtbezirk auf. Die Bevölkerungszählung nahm vom Ende der Tagesangaben des Bezirksbeamten Grünthal und erhielt gegen den Vorjahr und Anteil der Bevölkerung dem Löffel einstimmig Zustimmung. Schließlich wurde sich die Hauptversammlung über die Befreiung der zur Belebung stehenden Gelder schriftlich und vollauf die Bevölkerungshilfe. Die Legeszen werden nach den Sitzungen offiziell vom Berlin im "Haushalter" bekannt gegeben.

### Aus dem Geschäftsvorkehr.

In Stadt Augsburg, Wittenbergsstraße 5, finden heute und folgende Tage große Tropen-Concerte der "Algauer" und der zukünftig bekannten Quäkappelle statt.

(Eingangsband.)

Alt-Leipzig.

Wiederholung des Promenadentages hat sich unter Leipzig erheblich ungewohnt, und die innere, dem Handel dienende Stadt hat sich wenig zu ihrem Werthe geändert. Jahrhunderte gingen ihr vorüber, ohne dass hier viel ungetan wurde. Die Straßen und Häuser waren und blieben eng und häuer, eingerichtet von hohen geschwungenen, sämigen Häusern. Hölle, Tempel und Wohnungen sind seit unbestimmtem Zeit feiner Ausstattung ausgestattet worden und bilden oft einen markanten Gegensatz in den ländlichen kleinen Gebäuden der Nachbarschaft. Der Wohnung ist jetzt großzügiger geworden, auch die innere Stadt zu verjüngt durch das Auftreten der nächsten Seite des Thomaßgäßchens und durch die Bauten der Universität. Der Gemeinde steht aber noch viel zu tun übrig, wenn das Herz Leipzig sich im Bereich der Neustadt gegen soll. Die Zinngießergasse ist hier eine Ausgabe zu leben, die ihren eigenwilligen Wichtigkeit nicht liegt, also zum Verluste konkurriert mit der inneren Stadt aufzuteilen und den Platz eingeschlossene Geschäftshäuser begrenzen. Auch die Gemeinde könnte in jämmerlichem Tempo eingezogen und die in ihrem Weise brillantesten Gewandhäuser in den Fleischmarkt und im Südpförtchen zum Abbruch bringen. Eine Ausstellung findet 1895 statt. Bis dahin kann dort gelassen werden, wenn der gute Hölle vorhanden ist. Die einzige Schädigung zeigt auf, wie etwas in ganz langer Zeit irgendwo und irgendwo gebrochen werden kann, an den Bauten der Universität. Folgen wird sie auch, und die Baudenkmale werden zerstört erneut erneut sein, nicht nur Gewerbeverboten auf dem Ausstellungsgelände, sondern auch im Innern der Stadt Leipzig zu finden.

### Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung.	Bareo. rect. auf Vorhören.	Thermo- meter. Cels.-Br.	Relative Feuchtig. %	Wind- richtung u. Stärke.	Niederschlag.
16. Jan. Ab 8 U.	736,5	+ 3,7	87	SSW 1 trüb	
17. Jan. M. 8 -	740,8	+ 0,8	95	SSO 1 trüb	
Nm. 2 -	741,1	+ 4,1	86	S 2 heiter	

Maximum der Temperatur = + 4°, Minimum = - 0,4.

### Weiterbericht des K. S. Meteorologischen Institutes in Chemnitz vom 17. Januar 8 Uhr Morgens.

sowie über dem ganzen südöstlichen Theil des Continents (Lengen 156 mm). Die Strömung ist bei uns noch immer eine schwache, unter deren Einfluss das warme wolkige und trockne Wetter fortbesteht, jedoch findet gleichzeitig durch die beiden Luftdruckmaxima im O und W eine theilweise Drehung des Windes von Meere nach dem Continent zu statt, die indess bei der Nähe des hohen Drucks für uns noch ohne Bedeutung sein dürfte.

### Aus dem Witterungsbericht von der Seewarte zu Hamburg.

Vom 16. Januar 1895, Morgens 8 Uhr.

Station-Name	Bareo. rect. auf Vorhören.	Richtung und Stärke des Windes	Wetter.	Temperatur.
Böhl . . . .	750	ONO mäßig	wolkenlos	- 8
Hagendorf . . .	754	N leicht	bedeckt	- 12
Königsberg . . .	745	SO mäßig	bedeckt	+ 5
Stockholm . . .	748	NO leicht	bedeckt	0
Kopenhagen . .	749	ONO leicht	Nebel	+ 2
Neapel . . .	747	SW schwach	bedeckt	+ 3
Swinemünde . .	750	WSW leichte	wolkig	+ 1
Skagen . . .	748	still	Dunst	+ 1
Sigtuna . . .	746	SSO leicht	bedeckt	0
Hamburg . . .	748	SO leicht	wolkig	+ 2
Holten . . .	743	S schwach	halb bedeckt	+ 2
Cærbourg . . .	741	SW frisch	wolkig	+ 6
Münster . . .	746	SO leicht	heiter	+ 2
Berlin . . .	750	SW leicht	heiter	+ 2
Kaiserslautern . .	749	O leicht	wolkig	0
Bamberg . . .	751	SO leicht	halb bedeckt	+ 2
Mülhausen i. E. .	751	S schwach	wolkig	+ 2
München . . .	752	SSO schwach	bedeckt	+ 1
Chemnitz . . .	752	SSO leicht	wolkig	+ 3
Wien . . . .	754	still	bedeckt	+ 4
Frag . . . .	754	S leicht	bedeckt	-
Kraatz . . . .	753	SW leicht	bedeckt	+ 5
Lemberg . . .	756	S leicht	halb bedeckt	+ 5
Petersburg . . .	751	SSO leicht	Neblig	+ 1
Hennstadt . . .	—	—	—	-
Trier . . . .	755	SW leicht	Regen	+ 9
Gelsenkirchen . .	751	S mäßig	bedeckt	+ 5
Pans . . . .	746	SSW schwach	bedeckt	+ 5
Cork . . . .	743	NW mäßig	wolkig	+ 3
Aberdeen . . .	738	SSO leicht	bedeckt	+ 4

### Witterungsverlauf in Sachsen am 16. Januar 1895:

Station	Seeh. m	Temperatur Mittel	Min.	Wind	Nieder- schlag
Dresden . . .	115	+ 4,0	0,9	SSO	1
Leipzig . . .	117	+ 2,9	0,3	O	1,5
Döbeln . . .	150	+ 3,9	4,0	SO	2
Bautzen . . .	211	+ 4,4	1,3	SO	0,4
Zittau . . .	238	+ 3,1	0,2	SW	0
Cottbus . . .	210	+ 4,2	0,0	SO	0,4
Plauen . . .	378	+ 3,0	1,4	SSW	0,2
Freiberg . . .	398	+ 3,9	2,3	SSW	1,5
Schneeberg . .	435	+ 4,5	0,9	SSW	0,5
Altenberg . . .	251	- 0,3	1,2	S	5,7
Reichenbach . .	272	—	—	—	—
Fichtelberg . .	1213	- 0,3	—	SW	4,4

(Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.)

Am 16. Januar fand eine noch stärkere Wärmezufluss als am Vortag statt (Maximum Döbeln 6,9°), auch traf fast nur im Gebiete schwacher Nachtfrost ein. Das Wetter war zumeist trocken und trocken, doch traf sowohl zeit- und stellenweise Aufklärung ein, wie andererseits auch verminderter geringerer Niederschlag sich einstellte. Die Schneedecke beträgt im Flachlande nur noch 15 cm, im Gebiete 40-80 cm.

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Zu der im W befindlichen, an der Ostküste von Schottland liegenden Depression (Schild 736 mm), kommt noch eine zweite im O, welche sich vom Britischen Meerbusen bis Menorca erstreckt. Hoher Druck besteht im NO (Haparanda 754 mm).

Der neue Decretivon und genutzt von den Herren Hoftheatermeister J. Röntgen & Sohn & Rottmann in Wien und Herren Hoftheatermeister J. Röntgen & Sohn & Rottmann in Berlin, die neuen Costüme nach Berliner Figuren angefertigt im Atelier des Stadt-Theaters unter Leitung des Oberdirektors Herrn Scholz und der Ober-Kostümmeisterin Frau Wiegert.

Nach dem 2. und 3. Act finden längere Pauses statt.

Heute: Herr Röntgen, Tel. Dichter.

Tagt. 2. 30 % an der Kasse und den Logenabfertigungen.

Eintritt 1,70 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire: Sonnabend, den 19. Januar 1895.

Schauspiel in 5 Akten von W. A. Mozart.

Regie: Herr Röntgen.

Verdi: Don Giovanni.

Verdi: La Traviata.

Verdi: Un ballo in maschera.

Verdi: La Bohème.

Verdi: Tosca.

Verdi: Aida.

Verdi: Nabucco.

Verdi: Otello.

Verdi: Falstaff.

Verdi: Simon Boccanegra.

Verdi: La Forza del Destino.

Verdi: Un Ballo in Maschera.

Verdi: La Bohème.

Verdi: Aida.

Verdi: Otello.

Verdi: Falstaff.

Verdi: Simon Boccanegra.

Verdi: La Forza del Destino.

Verdi: Un Ballo in Maschera.

Verdi: La Bohème.

Verdi: Aida.

Verdi: Otello.

Verdi: Falstaff.

Verdi: Simon Boccanegra.

Verdi: La Forza del Destino.

Verdi: Un Ballo in Maschera.

Verdi: La Bohème.

Verdi: Aida.

Verdi: Otello.

Verdi: Falstaff.

Verdi: Simon Boccanegra.

Verdi: La Forza del Destino.

Verdi: Un Ballo in Maschera.

Verdi: La Bohème.

Verdi: Aida.

Verdi: Otello.

Verdi: Falstaff.

Verdi: Simon Boccanegra.

Verdi: La Forza del Destino.

Verdi: Un Ballo in Maschera.

Verdi: La Bohème.

Verdi: Aida.

Verdi: Otello.

Verdi: Falstaff.

Verdi: Simon Boccanegra.

Verdi: La Forza del Destino.

Verdi: Un Ballo in Maschera.

Verdi: La Bohème

# Wasch' dich mit Perl-Seife!

Die praktischste Seife für die Haushaltung. Das Paquet à 3 Stück nur 55 Pfg.

**Vorbereitung** zur Vor- und Schreibprüfung (kaum gebräucht), 30 Minuten voraus. Nachreisezeit dafür Erfolge. **O. Kuhne**, Direktor, Vierlehnstraße 4. Nähe des Augustusplatzes.

**A. Chapison's**  
Schreib- u. Am.-Kl.-Kst. in Schreibmasch.-Bur.  
An der Bielle ist gewünscht  
gründliche kaufmännische Ausbildung.  
Vorlesungen fortlaufend. Telefon-Nr. 1. 2638.

In ca. 15 Stunden für 30,- schafft die  
deutsche Schreibmaschinenfirma  
**Rackow**,  
Grimmaische Str. 13.  
Ausführung, Uebersetzung, Briefwechsel leichtest.

**Kaufmännische Buchführung**

Handels-Akten v. Dr. Robert. Marquardt, M.L.

**Buchhaltung**  
Kauf., Rechnung,  
Correspondenz,  
Wechsellehre,  
sowie sämtl. Handelsf.

**E. Schneider**, Centralstr. 5.

**Stenographie**.  
Dienstag, d. 22. d. Wochens 10 Uhr  
beginnend: Windmühlenstraße 35 ein neuer  
Kursus in der neu-errichteten Parzelle.  
Dienstag (am Abend) 5 A.M.

**Gesellschaft Stolze'scher  
Stenographen**.

Stenogr. Unterr. gel. off. Endemus, Joliette 7.

Wo kann ein Kaufmann Unterricht in d.

Stenographie erhalten? Ein mit Vorleser-

ang. u. B. 72 Bil. S. Bl. Kostenlos.

Eine j. Dame mit vorzügl. musikal. und  
Schreibfähigkeit möchte Schularbeiten zu be-  
aufsichtigen oder Unterricht zu erhi-  
ben. Off. off. J. H. S. erb. Königgr. 7.

**Course**, französisch, Latein, German,  
bei Gott. sub. Ueber. Schleiterstraße 3, II.

**Englisch** Neumarkt 28, III.

Ein Engländer ertheilt engl.

Unterr. Acad. Tauchaer Str. 10, IV.

Engländer erh. Engl. L. & X. off. Königgr. 7

Englisch gelehrt. Junger Student sucht  
Unterricht engl. Sprache u. Correspondenz  
bei Engländer. Off. im Preis u. M. G. 333  
Reutberg, voll. Geschäftsstelle.

Lessons de français, gram., conv., par  
jeune dame de Paris, Emilienstr. 26, III.

Sämtliche jüngsten Pionieren  
par Übungsbegleitung, zur gegenwärt. Übung,  
Gef. off. unter Lehrgang 85 hauptpfleg.

Gesellst. u. erfolg. Clavier-

Unterricht erhält zu maß. Preis nicht.

Werner, Lange Straße 48, II.

Clavierlehrerin, con. pro. münster nach  
eigene Erfahrung. Wib. Pfarrstr. 48, I. I.

Conversatorium u. vort. Ssn. etabliert. Gitarre,

G. Harmonie, u. 70 d. Off. K. 130 Emp. 29.

Gitarrenunterr. von 4-6, erhält eine

Dame Niccolai 2, 4 Tropfen auf.

Zither Lehrer, Zitherlehrer, Bergstraße 18, III.

Verleih von nur vorgangl. Zithern, Schuleze.

Unterricht in den schönsten Monogrammen.

Wörterbücher werden erhält auf Wünschen

sich nach jungen Mädchen melden, welche es

praktisch erlernen wollen. Kurs. Str. 10 b, I.

Unterricht in den schönen Monogrammen.

Wörterbücher werden erhält auf Wünschen

Gerte, Bahndorf, Humboldtstr. 9, III.

Gesell. Zeichen-, Mal- und Komponis-

unterr. erh. g. m. m. Unterricht, am sted.

ges. Wale, Ruhers. Leidenschaft 7, III.

Eine sehr leistungsfähige Provinzdruckerei

wünscht behalt. Abschluß von Druckan-

trägen mit einer anderen Leipziger Buch-

handlung in Verbindung zu treten.

Offeren unter M. 44 in die Expe-

dition dieses Blattes erscheinen.

**Erfahrener Kaufmann**

erwünschte Käufe, die Weißwaren befehlend, reicht sich zur Ausführung von Kaufgeschäften jeder, auch höherer Art. Gef. Zahlungen unter Confidence F. 300 durch die off. d. B. Notarkanzlei 14, erh.

Gedächtnis, z. Schön Königgr. 5, Et. A, III.

**Gesichtsmasken,**

**Maskenschmuck,**

**Besatzartikel.**

Reichhaltige Auswahl

zu billigen Preisen.

Anfertigung von Maskenschmuck

in kürzester Zeit.

**Rudolph Ebert,**

5. Thomasgrasse 5.

**J. G. Brockmann,**  
prakt. Vertreter der angesehenen Gesellschaft, Leipzig, Graefstraße 36, I.  
5 Jahre lang erster Vertreter Louis Kuhne's in dessen Unternehmen.  
I. L. Kuhne: Die Neue Gesellschaft  
anonymer Verfasser von 1. L. Kuhne: Die Neue Gesellschaft  
III. alle unter Kuhne's Namen i. d. Weis-  
heit ertheilt Rath in allen Krankheitsfällen.  
Individualische Behandlung nach den bestreiteten Anwendungsmethoden  
der gesammelten Naturheilkundlichen.  
Treffstunden: 9-10 Vorm. 2-3 Nachm. English spoken.

**Realsschule und Progymnasium zu Grimma.**

Die Realsschule besteht aus 6 aufsteigenden Klassen; das Bestehen der Reifeprüfung gewährt die Berechtigung zur Anmeldung für den einjährig freiwilligen Militärdienst.

Das Progymnasium umfasst die 3 unteren Klassen des Gymnasiums, bereitet also für die Fürstenschule, wie überhaupt für die Unterstufen jedes Gymnasiums vor.

Anmeldungen zur Osteraufnahme werden jeden Wochentag von 10 bis 11 und von

12 bis 13 Uhr im Directorialzimmer der Schule entgegengenommen. Beizubringen sind bei der Anmeldung Tauf- oder Geburtszeugnisse, Impfchein, letztes Schulzeugnis.

Brandt, Dr.

Hierdurch zur Nachricht, dass ich noch in Leipzig niedergelassen habe, um

**Gesangsunterricht**

nach Stockhausen'scher Methode

zu erhalten. Anfragen und Anmeldungen werden von 10-12 Uhr entgegengenommen.

Lessingstrasse 19, III.

**Frau Marie Dr. Otto.**

**Tanz-Unterricht.**

Damen und Herren können jetzt noch an meinen neuen Kursus für Tanzkunst

und gesellschaftlichen Umgang teilnehmen.

Private Unterricht in und außer dem Hause zu jeder Zeit.

Vorläufige Anmeldungen erwünscht von 12-14 Uhr Bärbelstrasse 4, 2. Et.

**F. Wesner.**

**Gasglühlicht.**

Glas-Stab-Schutzylinder.  
D. R.-G.-M. 29047.  
Neueste, vollkommen Erfindung.  
Patente in allen Ländern angemeldet  
sich. Bereits erhalten.

**Übertritten!**

Unentbehrlich für Gas- u. Gasglühlicht.  
Rein Springen der Glühlampe, kein Betreten der Glühlampe. Der Glühlampe erhält erhöhte Lebensdauer. Auf idealen Brennstoff ohne Gefahr des Springens zu vermeiden.  
Kleine Fabrikanten:

**Günther & Heyner, Stettin.**  
Vertreter für alle Plätze gesucht.

**Niemand sollte versäumen.**

bei Bedarf von Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken das Magazin kunstgewerbe. Erzeugnisse Petersstr. 36, Passage, zu besuchen; dasselbe bietet zu den auffallend billigsten Preisen grossartige Auswahl in- und ausländischer Majoliken, Ungarischer Fayenten, Porzellan- und Bissel-Fantastie-Gegenstände. Stets das Neueste in Luxus- u. Bedarfartikeln aus Bronze, Eisen, Nickel etc. etc. Wiener u. Offenbacher Lederwaren, Pariser Bijouterien, Ball- u. Gesellschaftssachen, Reich assort. Lager Japan- u. China-Waren.

Detail-Verkauf zu wirklichen Gross-Preisen.

**In der 3-Mark-Abtheilung**

sind sämtl. oben verzeichnete Waren ebenfalls vertreten, ferner das Neueste in Cravatten, Damen- und Herren-Begeschirren, sowie sämtliche Reiseartikel.

Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei

**Eduard Tovar**, Petersstr. 36, Passage.

Für Vereine, Gesellschafts-, Stadt- u. Kegelclubhandel steht sehr originelle Neuheiten vorhanden.

Und sämtl. oben verzeichnete Waren ebenfalls vertreten, ferner das Neueste in Cravatten, Damen- und Herren-Begeschirren, sowie sämtliche Reiseartikel.

Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei

**Eduard Tovar**, Petersstr. 36, Passage.

Für Vereine, Gesellschafts-, Stadt- u. Kegelclubhandel steht sehr originelle Neuheiten vorhanden.

Und sämtl. oben verzeichnete Waren ebenfalls vertreten, ferner das Neueste in Cravatten, Damen- und Herren-Begeschirren, sowie sämtliche Reiseartikel.

Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei

**Eduard Tovar**, Petersstr. 36, Passage.

Für Vereine, Gesellschafts-, Stadt- u. Kegelclubhandel steht sehr originelle Neuheiten vorhanden.

Und sämtl. oben verzeichnete Waren ebenfalls vertreten, ferner das Neueste in Cravatten, Damen- und Herren-Begeschirren, sowie sämtliche Reiseartikel.

Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei

**Eduard Tovar**, Petersstr. 36, Passage.

Für Vereine, Gesellschafts-, Stadt- u. Kegelclubhandel steht sehr originelle Neuheiten vorhanden.

Und sämtl. oben verzeichnete Waren ebenfalls vertreten, ferner das Neueste in Cravatten, Damen- und Herren-Begeschirren, sowie sämtliche Reiseartikel.

Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei

**Eduard Tovar**, Petersstr. 36, Passage.

Für Vereine, Gesellschafts-, Stadt- u. Kegelclubhandel steht sehr originelle Neuheiten vorhanden.

Und sämtl. oben verzeichnete Waren ebenfalls vertreten, ferner das Neueste in Cravatten, Damen- und Herren-Begeschirren, sowie sämtliche Reiseartikel.

Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei

**Eduard Tovar**, Petersstr. 36, Passage.

Für Vereine, Gesellschafts-, Stadt- u. Kegelclubhandel steht sehr originelle Neuheiten vorhanden.

Und sämtl. oben verzeichnete Waren ebenfalls vertreten, ferner das Neueste in Cravatten, Damen- und Herren-Begeschirren, sowie sämtliche Reiseartikel.

Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei

**Eduard Tovar**, Petersstr. 36, Passage.

Für Vereine, Gesellschafts-, Stadt- u. Kegelclubhandel steht sehr originelle Neuheiten vorhanden.

Und sämtl. oben verzeichnete Waren ebenfalls vertreten, ferner das Neueste in Cravatten, Damen- und Herren-Begeschirren, sowie sämtliche Reiseartikel.

Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei

**Eduard Tovar**, Petersstr. 36, Passage.

Für Vereine, Gesellschafts-, Stadt- u. Kegelclubhandel steht sehr originelle Neuheiten vorhanden.

Und sämtl. oben verzeichnete Waren ebenfalls vertreten, ferner das Neueste in Cravatten, Damen- und Herren-Begeschirren, sowie sämtliche Reiseartikel.

Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei

**Eduard Tovar**, Petersstr. 36, Passage.

Für Vereine, Gesellschafts-, Stadt- u. Kegelclubhandel steht sehr originelle Neuheiten vorhanden.

Und sämtl. oben verzeichnete Waren ebenfalls vertreten, ferner das Neueste in Cravatten, Damen- und Herren-Begeschirren, sowie sämtliche Reiseartikel.

Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei

**Eduard Tovar**, Petersstr. 36, Passage.

Für Vereine, Gesellschafts-, Stadt- u. Kegelclubhandel steht sehr originelle Neuheiten vorhanden.

Und sämtl. oben verzeichnete Waren ebenfalls vertreten, ferner das Neueste in Cravatten, Damen- und Herren-Begeschirren, sowie sämtliche Reiseartikel.





# Aufzüge (Fahrstühle) Krahne, Winden etc.

für Personen- und Lastbeförderung, für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb mit allen Sicherheitsvorrichtungen der Neuzeit.  
Fangvorrichtung Patent Rossbach. — Höchst prämiert.  
300 Arbeiter. — Prompte Lieferung. — Beste Ausführung.  
Julius Müller, Vertreter, Leipzig-Lindenau, Aurelienstrasse 48.  
Telegraph 5560, Amt III.

## Johann Wondra

empfiehlt sich vor Anfertigung d. Pelz-  
bezüge, Kleidermäntel, As. d. Pelze  
Nr. 97, II., Vargenhein's Garten.

für Schäfte, Vereine, Wirthschaft.

Bunte, Bildnisse, Werke u. d. zu den  
größten Formaten (auss vorzüglich zu Deko-  
rationsspielen), seiden und sonst in Kunz-  
schrift gefärbten Buchstaben bis 15 cm.  
hoch, auch mehrfarbig, werden in wenigen  
Stunden gefertigt. Höheres erhält man unter  
P. W. V. II 25 Bil. d. Bl. Kastenmeister.

Biographien I. Sachsenhausen liefern  
überall im F. Hasek, Berlin d. S.

Unsere Einzel-Abbage

Gedieg. Schuhwaaren

gute Gelegenheit zu angenehmen  
billigen Einkauf.

**Wueche Tuchstiefel**

f. Dam. v. 3.-60 q. f. Herren v. 6.-60 q.  
1. Kinder v. 1. & aufwärts preiswert.

**Gute Lederstiefel**

Dam. v. 3.-60 q. Herr. v. 6.-60 q. Kind. v. 50 q.

**Starte Filzschuhe**

von 1 bis 2. & warme Pantoffeln von 40 q.

**Ballschuhe**

in größter Auswahl v. 20. b. 1. leichten  
u. l. Füßelbedienung jeder Gattung.

Echt. Schuh. & Co., hallesche Str. 6.

Für Schuhung für Kinder, Gemüse und  
alte Leute empfohlen.

**alten Malaga,**

a. d. 2 und 3 Mart.

**F. Cassel,** Weinhandlung.

Katherinenstr. 16. 22

**Samos**

in besserer Qualität à 1. — 1. 100 q.

sowie alle anderen mehr. Weine empfohlen

Germania-Apotheke, Katherinenstraße 11.

Für Kranke und Reisevorausseenten.

Heidelbeeren à 15. 60 q. bei 10 Bl. 55 q.

Heidelbeeren à 15. 75 q. bei 10 Bl. 70 q.

empfohlen.

**C. Krobitzsch,** Delicatessen.

**Güthrahmbutter,**

billig frisch, pro Worte eines 1 Centner

zu abnehmen. Anfragen erhält u. C. 288

zu Eisenstein & Vogler.

A. G. Leipzig.

**Geschwister Porst,** Katherinen-

straße 19. offiziell. Wolldecken u. 200. 116 q.

große billige Wolldecken à 100 q.

große frische Eier à 100 q.

Mittwoch Rücken bei Kasten, Borgomarien,

jede schwere Wolldecke kostet für

**feine Tafelbutter.**

Reipadele frei Haus für Pfund 1.25 q.

8 qd. f. Naturtafelbutter à 7.20

verändert täglich frisch gegen Nachnahme

W. Brandt in Eisen. 1. 6.

**Feine Tafelbutter**

verändert in Woll-Gölls netto 80 qd. Pfund

frische Rohrzucker für 9. 60 q.

Aug. Göttke, Wollspäckchen.

Görlitz bei Jägerthaus.

**Frische Eier.**

täglich frische Eier, abgeklempt und

getrocknet, sind zu haben in dem Delikates-

geschäft von

Cesar Pligetti,

Grinner Steinweg 17.

**Rein, Roggen-Schwarzbrod**

verändert ganz billig Katherinenstr. 12.

**Geschäftseröffnung!**

Herrn nachricht, daß in die

frühere Stadt.

**Fleischerei,**

f. Volkmarstor, Katherinenstraße 34.

billig übernommen habe und Sonnenland,

den 19. d. Wiss. eröffnen werde. Es wird

ein Fleischerei sein, bei billiger Preis-

stellung nur gute Ware zu liefern u. sicher

ist die prompte Bedienung zu.

Hochachtungsvoll.

**Paul Dorn,** Fleischmeister.

**Ochsenzungen**

billig verkauft. Dose von 3 qd. an.

**Braunschweig. Gemüse-Großhandl.**

frische Qualität und volle Bedingung.

**Gemüse-Sparzel mit Röpfen**

1. 10. 1. 10. 2. 20. 2. 20. 2. 20.

2. 20. 2. 20. 2. 20. 2. 20.

**Stangen-Sparzel, Zwetschgen-Sparzel,**

ungekochte, gekochte, Karotten,

Zwiebeln u. d. empfiehlt billig.

**G. H. Schröter's Nachf.**

17 Katherinenstraße 17.

**Frische Pökelzunge,**

à 3. 3. 3. 3. 3. 3. empfiehlt

J. Schmidt, Wollbodenkraut 22.

**Hugo Kürth,**

Leipzig, Schuhmachergäßchen,

empfiehlt sein Angestellter Kürther u.

Braunschweiger Wollbodenkraut, sowie

Schäfer aller Sorten, frische Schweine-

rücken, Schweinefleisch, Speck.

für Niederschlesien passende Beigaben.

Beste Sendung jederzeit.

**Altenburger Bäuerlein.**

Reinhardt 3. St. Bäuerlein.

**Geflügel,** frisch und billig, empfiehlt

A. Richter.



## Jul. Weissenborn

36 Kastenstrasse 36.

empfiehlt täglich frisch

Nehrücken, Rehkeulen, Hirschfilet und

Fricandeaux, ungarnisches Tafelgeflügel.

**Hasen** geschnitten und in sette **Dresdner Gänse.**

Markthalle 73. Fernsprecher Amt I. Nr. 2747.

**Achtung!**

**Hasen!**

**Geflügel!**

Johannisplatz 8, Wild- und Geflügelhandlung.

**Ernst Krieger,**

Burgstraße 16.

empfiehlt in besserer Qualität täglich

täglich frischgeschossene

**Hasen,** Prima Jung Fasanen.

frische Waldgespenster, Auerhähne, Birkhähne, Krammerskögel,

**Rehköcken, Rehkeulen,**

Spieker- und Damwildrücken, Reulen, Fricandeaux,

Junge Wildschweintrücken, Reulen und Blätter, Wildschweinsköpfe,

Pa. russ. Rennthaler-Rücken, Reulen, Fricandeaux.

**Prima sette Dresdner Gänse.**

Echt. Franz. Poulaten, steyr. Capaunen, Perlhähner,

**Junge Truthähne, Truthähner,**

Prima geschnitten, junge Tauben.

Vorzüglich gepökelte Leberzungen à Süß 3.00—3.50 M.

**Central-Fischhalle,**

Telegraph. Nr. 4.

**Wild- und Geflügel-Handlung**

35. B. Krabs

empfiehlt frisch geschossene Garzen

**Waldhasen,** Dauswald-Näden, Reulen und Blätter,

Rehköcken, Rehkeulen, Rehblätter,

Capaunen, junge Tauben, Zappenhähner, Reulen u. c.

**Prima Dresdner Gänse billig.**

lebende Hechte, lebende Aale II. I. W.

Helgolander Schellfisch täglich frisch.

Würde und Händler erhalten Vorzugspreise.

**5 Pfaffendorfer Straße 5**

frisch geschossene Wald-Hasen, gestreift.

Junge Truthähne, junge Truthähner, ff. Capaunen, Enten, Koch- und Fricasséhähner,

junge Hähnchen, junge Tauben.

**ff. Rehköcken, Rehkeulen,** sehr billig.

**starke Hasen** gestreift, gespickt.

**ff. junge Fasanen, Hirschhähne, Haselhähner, Schneehähner.**

**Richard Müller,**

Schuhmachergäßchen 6.

empfiehlt täglich frisch zum Höchsten Preise.

**Prima sette Gänse** zum billigsten

**Tresdner** Engpreis.

Junge Truthähne, junge Truthähner, ff. Capaunen,

Enten, Koch- und Fricasséhähner,

junge Hähnchen, junge Tauben.

**Hasen,** gestreift, gespickt, billig.

**Engros-Verkauf**

vor gefrorenem Nordcap-Angel-Schellfisch, täglich lebend frisch vom

Großmarkt der Rößthorn Markthalle.

Comptoir: Leipzig, Brüderstraße 5, parterre.

Georg Wegner aus Hamburg.

**Haus- und Gartengrundstück**  
an der Hamboldtstraße ist für 70,000 A  
durch und zu verkaufen.

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, L.

**Au der Münzgasse**  
ein Grundstück für 87,000 A verkauflich.

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, L.

**Soll gebautes, mittleres Kaufhaus**  
im Distrikt, mit Prod.-Geschäft, Fuß-  
gästehaus und Theatersaal, ist unter günsti-  
gen Bedingungen zu verkaufen. Öffnen unter  
L. 236 an die Expedition dieses Blattes.

**Bäckerei-Grundstück**, best. Vage El-  
zeinig, bei 20,000 A verkaufen. Weitere  
Bedingungen zu verhandeln. Öffnen unter  
L. 236 an die Expedition dieses Blattes.

**In der Bayrisch. Str. Grundstück**  
für 25,000 A zu verkaufen.

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Zur Gewerbebetriebnahme passendes, gut cen-  
triertes Grundstück bei grüner Vogelstr. für  
62,000 A preislich abverkauft. Nr. 11, p. 2.

**Ein Grundstück mit Bäckerei**, gute  
Lage, seit 3 Jahren im Betrieb, im Dis-  
trict, ist zu verkaufen. Off. unter L. 112

Juliane d. St. Königstr. 7, nächstgelegen.

**Vorstadt Leipzig** ist ein noch neues

**Edgrundstück**

mit 2 großen Verkaufsläden, großem Hof mit  
industriebedürfnis, 100 qm Bäckerei und  
großen Bausätzen bei wenig Auszahlung  
mit 25,000 A sofort zu verkaufen. Robert  
Vogel & Riedel, Brüderstr. 3, part.

**Eine fl. nettes Haus**  
mit Bäckerei- u. großen Hintergärten in 2.  
Schlesischen Vorstadt, an der Lauter, gel. ab  
mit 3000 A aus zu verl. A. W. Scheffler,  
2. Schlesisch. Königsstraße 2.

**Reverdantes Hausgrundstück**  
bei Schloss Proschwitz, mit Wärterei, zollend  
zu Bäckerei, Werkstätten oder Bäckereien,  
Wärterei separat, vom Bauherren zu verkaufen.  
Off. unter L. 229 in die Exp. d. St. erhält.

**Unter den Linden**, Augustusstraße 47 ge-  
legenes Hausgrundstück mit Bauplatzlage  
zu verkaufen, event. auch zu vermieten.  
Friede, Bohnwagner & Co. in Ziga-

## Das schönste Hausgrundstück

mit hübschen Gärten in einer herlich geleg.  
Seidenfabrik Mitteldeutschland, hold und  
hochgelegen erbaut, ist billig zu verkaufen.

Zu den Bäckerei- und Confectionäremannen

bezieht sich je ein mit allem Komfort der

Neugier eingerichtete und fast luxuriöse

Bekannt, welches inkl. Hofgelände neuen

Investor mit zu übernehmen wäre, daher  
ich persönlich für möglichst niedrige Aus-  
zahlung, der im Hause befindl. Bausatz-  
menge 5000 A Auszahlung mindestens

40,000 A Selbstbau, erlaubt. Robert  
Vogel, Offizien unter L. 4088 in die  
Expeditio dieses Blattes erheben.

Mein

## Restaurations-Etablissement,

ein beliebtes Local in Alt-Leipzig, mit vielen  
Geschäftszweigen, die höchstens 35 bis

38 Met. breit werden, Raumtheater, Bäckerei,

Garten, Galerie, verkaufen, sofort wegen  
Übernahme eines anderen Objektes billig

für 8000 A Renten. Vermietung circa

50 Met. Offizien unter L. 291 an

**Hausenstein & Vogler, A.-G.,**

Leipzig.

## Ein Restaurations-Grundstück

im Distrikt ist für 62,000 A ab 6000 A  
Auszahlung durch und zu verkaufen.

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, L.

**Restaurationsgrundstück**, mon. 40 Met. ab  
sofort mit 6-8000 A Anzahl. zu verl. Off. u.  
F. W. Annenremp., Grüner, Straße 12.

**Ein neues Grundstück**  
mit schöner Restaurierung, ganz nahe Leipzig,  
ist leicht verkaufbar. Lage u. Gebäude vor-  
züglich. Zur Übernahme sind ca. 6-7000 A  
erforderlich. Tag liegt vor. Rentabilität  
ca. 3500 A Renten, z. B. 2. Vermietung, circa  
12,000 A baar. Off. unter  
"Existenz" postling, Gründelburg 6/9.

Für Bierbrauereien.

**Ein grosses Grundstück mit**

**Bottom-Restaurants**

ca. 1. Garten-Gebiet u. 30,000 A Bier-  
brauerei-Betrieb, 3000 hl, ist mit 10,000 A  
Auszahlung und freier Hand sofort zu ver-  
kaufen. Off. unter P. F. 16 in die

Katharinenstr. 14.

**Bier mein Restaurant, Edgrundstück**

mit 5-6000 A Auszahlung, übernahm unter  
K. M. 66 „Invalide und K.“, Leipzig.

**Mannsfaturwaren- und Confections-Ge-  
schäft** mit Restaurant, Garten u. Regel-  
bahn, Dienstbot. usw. 2. Dienstbot., über  
300 Met. Bier täglich, bei 10,000 A  
Auszahlung mit Investoren sofort zu über-  
nehmen. Nähe des A. Markt, Leipzig-Neustadt,  
Dienstbotenstr. 44, 1. Etage.

**Ein II. Restaurationsgrundstück**

in 2. Etage, 100 qm verkaufbar, Preiswert  
mit 2-3000 Met. zins. zu verkaufen.

A. W. Scheffler, 1. Dienstbot., Kronprinzstr. 2.

**Curbad-Verkauf,**

2. Et. Dienstbot. u. Regelbahn, sehr  
gut verkaufbar. Lage u. Gebäude vor-  
züglich. Zur Übernahme sind ca. 6-7000 A  
erforderlich. Tag liegt vor. Rentabilität  
ca. 3500 A Renten, z. B. 2. Vermietung, circa  
12,000 A baar. Off. unter

"Existenz" postling, Gründelburg 6/9.

**Gelegenheitskauf.**

**Kohlen-Handlung,**

altes Geschäft mit grossem Umfah-  
und Nutzen, Verhältnisse halber  
sollt. billig zu verkaufen.

Öffnen sub M. 256 nimmt

**Rudolf Mosse, Leipzig**,

entgegen.

Ein sehr gutes Dienstmöbel (Bambusof-  
f. Prof. Pfleiderer), Samtverkleid., in prächtigem

Holzrahmen 180x120 cm, ist zu  
verkaufen. Öffnen unter O. G. 10 in

die Blattes d. Blattes, Katharinenstr. 14.

## Eines der elegantesten Restaurants und Wiener Cafés

(concurrentes).

**Edhause von 4 Säulen**, Ganggang lädt.  
Sommer-, Sommer- und Winterküche,  
meisterlich nach jeder Richtung her-  
zustellen, soll vom Besitzer verkaufen  
werden. Auszahlung 20 bis 25,000 A  
Öffnen unter A. B. 886 am neu-  
„Invalide und K.“, Dresden, erh.

**Bäckerei-Grundstück**, best. Vage El-  
zeinig, bei 20,000 A verkaufen. Weitere  
Bedingungen zu verhandeln. Öffnen unter  
L. 322 an die Expedition dieses Blattes.

**In der Bayrisch. Str. Grundstück**  
für 25,000 A zu verkaufen.

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

Zur Gewerbebetriebnahme passendes, gut cen-  
triertes Grundstück bei grüner Vogelstr. für  
62,000 A preislich abverkauft. Nr. 11, p. 2.

**Ein Grundstück mit Bäckerei**, gute  
Lage, seit 3 Jahren im Betrieb, im Dis-  
trict, ist zu verkaufen. Off. unter L. 112

Juliane d. St. Königstr. 7, nächstgelegen.

**Vorstadt Leipzig** ist ein noch neues

**Edgrundstück**

mit 2 großen Verkaufsläden, großem Hof mit  
industriebedürfnis, 100 qm Bäckerei und  
großen Bausätzen bei wenig Auszahlung  
mit 25,000 A sofort zu verkaufen. Robert  
Vogel & Riedel, Brüderstr. 3, part.

**Eine gut geh. Confiture- u.**

**Chocoladen-Spec.-Geschäft**

in letzter Vage Leipzig ist zu verkaufen.

Off. Brieft. Capital. 6000 A

Öffnen unter A. 322 auf Rudolf

Mosse, Leipzig, erhben.

**Ein gut geh. Confiture- u.**

**Wiener Cafés**

(concurrentes).

**Edhause von 4 Säulen**, Ganggang lädt.  
Sommer-, Sommer- und Winterküche,  
meisterlich nach jeder Richtung her-  
zustellen, soll vom Besitzer verkaufen  
werden. Auszahlung 20 bis 25,000 A

Öffnen unter A. B. 886 am neu-  
„Invalide und K.“, Dresden, erh.

**Ein Grundstück mit Bäckerei**, gute  
Lage, seit 3 Jahren im Betrieb, im Dis-  
trict, ist zu verkaufen. Off. unter L. 244

in die Exp. d. St. erhält.

**Eine Bäckerei-Geschäft** mit guter  
Umsatzmöglichkeit ist verhandlungsfähig  
aber leicht verkaufbar. Öffnen unter L. 210

in die Exp. d. St. erhält.

**Eine Bäckerei mit Grundstück**, geht auch

auch noch Conditionen ausgerichtet, in

leichter Lage, nur wenig Auszahlung

mit 25,000 A zu verkaufen. Robert

Vogel & Riedel, Brüderstr. 3, part.

**Eine Bäckerei-Geschäft** mit guter  
Umsatzmöglichkeit ist verhandlungsfähig  
aber leicht verkaufbar. Öffnen unter L. 210

in die Exp. d. St. erhält.

**Eine Bäckerei-Geschäft** mit guter  
Umsatzmöglichkeit ist verhandlungsfähig  
aber leicht verkaufbar. Öffnen unter L. 210

in die Exp. d. St. erhält.

**Eine Bäckerei-Geschäft** mit guter  
Umsatzmöglichkeit ist verhandlungsfähig  
aber leicht verkaufbar. Öffnen unter L. 210

in die Exp. d. St. erhält.

**Eine Bäckerei-Geschäft** mit guter  
Umsatzmöglichkeit ist verhandlungsfähig  
aber leicht verkaufbar. Öffnen unter L. 210

in die Exp. d. St. erhält.

**Eine Bäckerei-Geschäft** mit guter  
Umsatzmöglichkeit ist verhandlungsfähig  
aber leicht verkaufbar. Öffnen unter L. 210

in die Exp. d. St. erhält.

**Eine Bäckerei-Geschäft** mit guter  
Umsatzmöglichkeit ist verhandlungsfähig  
aber leicht verkaufbar. Öffnen unter L. 210

in die Exp. d. St. erhält.

**Eine Bäckerei-Geschäft** mit guter  
Umsatzmöglichkeit ist verhandlungsfähig  
aber leicht verkaufbar. Öffnen unter L. 210

in die Exp. d. St. erhält.

**Eine Bäckerei-Geschäft** mit guter  
Umsatzmöglichkeit ist verhandlungsfähig  
aber leicht verkaufbar. Öffnen unter L. 210

in die Exp. d. St. erhält.

**Eine Bäckerei-Geschäft** mit guter  
Umsatzmöglichkeit ist verhandlungsfähig  
aber leicht verkaufbar. Öffnen unter L. 210

in die Exp. d. St. erhält.

**Eine Bäckerei-Geschäft** mit guter  
Umsatzmöglichkeit ist verhandlungsfähig  
aber leicht verkaufbar. Öffnen unter L. 210

in die Exp. d. St. erhält.

**Eine Bäckerei-Geschäft** mit guter  
Umsatzmöglichkeit ist verhandlungsfähig  
aber leicht verkaufbar. Öffnen unter L. 210

in die Exp. d. St. erhält.

**Eine Bäckerei-Geschäft** mit guter  
Umsatzmöglichkeit ist verhandlungsfähig  
aber leicht verkaufbar. Öffnen unter L. 210

in die Exp. d. St. erhält.

**Eine Bäckerei-Geschäft** mit guter  
Umsatzmöglichkeit ist verhandlungsfähig  
aber leicht verkaufbar. Öffnen unter L. 210

in die Exp. d. St. erhält.

**Eine Bäckerei-Geschäft** mit guter  
Umsatzmöglichkeit ist verhandlungsfähig  
aber leicht verkaufbar. Öffnen unter L. 210



**Nibel**, ganz Einsicht, Petter, Delikatessen, f. Bredel, Nürnbergstr. 10, I.  
Verkaufsstand, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Öffnen unter A. Z. 37 in die Gihale d. Bismarckstrasse 14, ebd.  
1 gute **Vadensfelde-Schönau**, Schleißwitz zu kaufen, gel. Vadensfelde 14, C. Walther.  
**Wiederholte Gotha-Decimallanzeige** feucht, etwas billig, Emilienstrasse 8, Ost. Görlitz.  
Eine gebrauchte, jedoch noch gut erhaltene **Württemberg-Schneidemaschine** (vgl. Papier-Schneidemaschine) mit einer Schnittlänge von ca. 65 cm., wird zu kaufen gesucht von Gobr. Salberg, Grimm, Steinweg 8.

## Gasmotor,

2-3 jährig, laufend, gleichviel von welcher Firma, nur gut gehend, gebraucht, jedoch zu kaufen gesucht. Öffnen unter Z. T. 98 durch **Rudolf Mosse**, Magdeburg.

Eine gebrauchte Papier-Schneidemaschine wird zu kaufen gesucht. Überholt d. M. 34 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Alte **Cafetiere** kann jetzt durch Bismarckstrasse 14, ebd.

150.000 steinerne Steine, 200 Tonnen schwersteisen Silber-Smaragd, Thüringen oder hochwertiges Märtel franz. Stoff oder Wagen Schönheit-Modellung gesucht. Öffnen unter Z. 4000 in der Expedition dieses Blattes niedergelassen.

## Brennkartoffeln

für Altkreis Loham d. Döhlitz (Sachsen).

Eine ältere **Steuerer** in geistiger Entwicklung, in besserem Geschäftszustand eingeführt, 28 Jahre alt, möchte sich mit einer vertraulichen Dame zu verheiraten. Vermögen wird unterschätzt. Öffnen unter Z. 4000 in der Expedition dieses Blattes niedergelassen.

**Cigaretten!** Eine leistungsfähige Dresden Cigaretten-Fabrik sucht für Leipzig und Umgegend einen Händler, bei der besten Qualität handhabt gut eingehalten, saliden.

## Vertreter

guten hohen Provision.

Gefälliger Öffner unter Anfrage von Referenten sub N. L. 9270 an **Rudolf Mosse**, Dresden, erbeten.

Am Vertrieb einer weithin berühmten Firma ist ein Händler gesucht, der sehr geschätzter Fachkundig. Öffnen unter N. O. 90. Bitte dieses Blattes, Ritterstrasse 14, erbeten.

**Heiraths-Antrag.**

Eine für meine Tochter, eine sehr hübsche 18. Mädchen, 22 Jahre alt, ähnlich stimmig erzeugt, mit 3000 A. Münze und ausnahmsweise Ausbildung, einen neuen charaktervollen und geschnittenen Namn (Wolmar mit einem Kind nicht ausgeschlossen).

Gestalt nicht anzunehmen Ansprüche, möglichst mit Photographie, bitte unter W. V. 865 an die Annenexpedition „Invalidendank“, Dresden, zu richten.

Hochgebildete eleg. Dame, 40 J. alt, ohne Brust, aber prächtlich, w. h. m. d. v. möglichst haben den Herrn glückl. zu verheiraten. Off. Z. unter N. 4000 in der Expedition dieses Blattes, Ritterstrasse 14, erbeten.

Eine hübsche Mädch., 26 J. alt, mit guter Temperatur und aus guter Familie, möcht die Bekanntschaft eines reichen, nicht jungen, Herrn hab. Zeit zu m. Nicht anson. Braut bis 1. Febr. u. M. 25. Bitte d. Blatt.

Eine hübsche Mädch., 20 J. alt, mit gr. Brüsten, l. d. Schönheit s. Herrn braucht Zeit. Off. d. Konsulat. Leipzig, A. M. 630.

**Heiraths-Gesuch.**

Eine Witwe mit 1 Kind u. vorzüglichem Vermögen von 10.000 A. sucht die Bekanntschaft eines gutaussehenden Herrn, behuts. Verhandlung. Bei. Off. unter N. 24 in der Expedition dieses Blattes niedergelassen.

**Damen** in höherer Schulbildung.

Die einzige Möglichkeit ist, wenn ein Kind gegen einmalige Entschädigung als eigener angesehen. Frau A. Meyer, Leipzig, Anger, Ritterstrasse 32, part.

**Privat - Entbindung.**

Frau Wilhelmine Raub, geb. Schumann, Leipzig - Neustadt, Eisenbahnstrasse 77.

**Damen** finden lieben. über. Aufnahme u. längere oder längere Zeit bei Fr. Strelle, Bes. Schumann, Großhörsel d. Salzma.

**Ein Kind** von älterer Geburt wird gegen eine einmalige Entschädigung von älteren Leuten an Ritterstrasse angemommen. Öffnen unter M. 32 Expedition d. Blattes erbeten.

Eine rechtliche Familie in Waren sucht gleich oder später ein kleines Kind in Zeit zu nehmen.

Öffnen unter F. 5 an **Rudolf Mosse**, Waren.

**Hedwig Rappika**, Gründerstr. 10, II.  
**Damenconfection.**

Eine geübte Ausd. i. c. Tag zu betreut. Off. Abt. n. v. ebd. Stadtgasse 10, 3. Et. c.

Leicht. Schneider, i. Brust, in u. auf dem H. Tag 125-6 Markt 10, Tr. A. IV. istalt.

Am An. von Damen u. Kinderkleid. ampf. sich. Damenkost. W. Werner, Gründerstr. 21, 6. II.

Eine darf. Schneiderin empfiebt für u. m. d. Elisabeth Müller, Abt. 10, 3. II.

Schneiderin (Abt. 10, 3. II.) Gründerstr. 21, 6. II.

Eine ordentl. Frau, welche langjährig mit Wäsche umgeht, nimmt gern herz. Wäsche zu. Kommerz. Eisenbahnstrasse 37, pot.

**Agenturen**

**Vertreter**, in der Fabrikat. gut einspielt, wird für Königreich Sachsen von rezipitablen Agenturen in Berlin gesucht. Off. sub Offizier T. N. 876 an **Baasenstein & Vogler**, A.-G. Berlin, V. S.

Für eine beliebte, in Colonialwarenhandlungen gut eingehaltene Firma, nach ein leichter, solider, wüchsiger Mann gesucht, welcher für Leipzig und Umgebung die Firma professionell zu vertreten hat. Öffnen unter L. 239 Exped. d. Bl. erbeten.

## Generalagentur für Unfallversicherung

Die General-Agentur einer ersten deutschen Unfallversicherungs-Gesellschaft für das Königreich Sachsen ist neu zu befreim. Gauflösige Bewerber, welche groß und beständig sind, sich persönlich für die Ausdehnung des Geschäfts zu interessieren und gute Beziehungen besitzen, werden ihre Offerten unter Angabe von Reiterungen sub P. B. 922 bei der Annenexpedition **Rudolf Mosse**, Berlin, Friedländerstr. 66, abgeben.

## Bedenkender Nebenverdienst für Jedermann!

Kaufleute, Freizeit, Freunde u. welche weitreichende Verbindungen in Leipzig und Umgebung haben u. welche einer der jüngsten deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften nahezu machen wollen, werden ein beständiges persönliches Verdienstes nützlich wäre, können leicht 2-300 A. monatl. nebenbei verdienen. Off. unter Z. 4068 Expedition d. Bl. erd.

## Ingenieur

für Österreich gesucht, welcher viele wichtige Erfahrungen in Konstruktion von Holzbearbeitungsmaschinen und Anlage von Werken zur Holzbearbeitung besitzt und in Annahme der Gutwurth jedoch Anlagen gewandt und sicher ist. Gewiss möglichst bei einer Betriebserwerb. Öffnen mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Gehaltsansprache und Abschrift der Zeugnisse unter P. B. 922 in der Annenexpedition **Rudolf Mosse**, Berlin, Friedländerstr. 66, abgeben.

**Reisender.** Kaufleute, Freizeit, Freunde u. welche weitreichende Verbindungen in Leipzig und Umgebung haben u. welche einer der jüngsten deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften nahezu machen wollen, werden ein beständiges persönliches Verdienstes nützlich wäre, können leicht 2-300 A. monatl. nebenbei verdienen. Off. unter Z. 4068 Expedition d. Bl. erd.

Eine sehr gut eingehaltene **Weinhandlung in der Provinz Sachsen** sucht für ihre Touren im Harz, Thüringen und Königreich Sachsen einen

## Reisenden.

Bewerber, welche dasselbst bereits bekannt, wollen unter C. D. 150 an **Rudolf Mosse**, Leipzig, ihr Anbieten nebst Zeugnissen einsenden.

Gefüllt eine geeignete Verbindlichkeit als Vertreter, welche genutzt ist, ohne jedoch Mühs. um einer nicht unbedeutenden Sicherheit zu schaffen.

**Keine Lebensversicherung.** Gf. Lebensversicherungen werden erbeten an Heinz, Elster, Hamburg, unter W. 4824.

**Cigaretten!** Eine leistungsfähige Dresden Cigaretten-Fabrik sucht für Leipzig und Umgegend einen Händler, bei der besten Qualität handhabt gut eingehalten, saliden.

**Vertreter**

guten hohen Provision.

Gefälliger Öffner unter Anfrage von Referenten sub N. L. 9270 an **Rudolf Mosse**, Dresden, erbeten.

Am Vertrieb einer weithin berühmten Firma ist ein Händler gesucht, der sehr geschätzter Fachkundig. Öffnen unter M. 23 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein akademisch gebildeter Chemiker** oder Lehrer der Chemie zur Bearbeitung und Herstellung einer populären Ausleitung für Experimental-Chemie gesucht.

Reckeletten unter D. 529 Friedl. 6. part., erbeten.

**Cigarren-Vertreter**, gut eingehaltet, werden für eine der ersten Cigaretten-Fabriken gesucht.

Öffnen sub J. G. 1453 an **Rudolf Mosse**, Berlin, Friedländerstr. 48-49.

Am Vertrieb einer weithin berühmten Firma ist ein Händler gesucht, der sehr geschätzter Fachkundig. Öffnen unter N. O. 90. Bitte dieses Blattes, Ritterstrasse 14, erbeten.

**Vertreter**

sicher, leicht, der Groß- und Einzelhandel gut eingehalten.

**französischen Spikenhaus.** Persönliche Vorstellung morgen Mittags Hotel Central.

**Cigarren-Vertreter**, gut eingehaltet, werden für eine der ersten Cigaretten-Fabriken gesucht.

Öffnen sub J. G. 1453 an **Rudolf Mosse**, Dresden, erbeten.

Am Vertrieb einer weithin berühmten Firma ist ein Händler gesucht, der sehr geschätzter Fachkundig. Öffnen unter N. O. 90. Bitte dieses Blattes, Ritterstrasse 14, erbeten.

**Vertreter**

gesucht gesucht. Fests. Öffner unter E. C. postlagernd Leipzig erbeten.

**Großes Hamburger Speditionshaus** sucht für Leipzig und Umgegend

**Vertreter**

gesucht gesucht. Fests. Öffner unter E. C. postlagernd Leipzig erbeten.

**Vertreter**

gesucht gesucht. Fests. Öffner unter E. C. postlagernd Leipzig erbeten.

**Vertreter**

gesucht gesucht. Fests. Öffner unter E. C. postlagernd Leipzig erbeten.

**Vertreter**

gesucht gesucht. Fests. Öffner unter E. C. postlagernd Leipzig erbeten.

**Vertreter**

gesucht gesucht. Fests. Öffner unter E. C. postlagernd Leipzig erbeten.

**Vertreter**

gesucht gesucht. Fests. Öffner unter E. C. postlagernd Leipzig erbeten.

**Vertreter**

gesucht gesucht. Fests. Öffner unter E. C. postlagernd Leipzig erbeten.

**Vertreter**

gesucht gesucht. Fests. Öffner unter E. C. postlagernd Leipzig erbeten.

**Vertreter**

gesucht gesucht. Fests. Öffner unter E. C. postlagernd Leipzig erbeten.

**Vertreter**

gesucht gesucht. Fests. Öffner unter E. C. postlagernd Leipzig erbeten.

**Vertreter**

gesucht gesucht. Fests. Öffner unter E. C. postlagernd Leipzig erbeten.

**Vertreter**

gesucht gesucht. Fests. Öffner unter E. C. postlagernd Leipzig erbeten.

**Vertreter**

gesucht gesucht. Fests. Öffner unter E. C. postlagernd Leipzig erbeten.

**Vertreter**

gesucht gesucht. Fests. Öffner unter E. C. postlagernd Leipzig erbeten.

**Vertreter**

gesucht gesucht. Fests. Öffner unter E. C. postlagernd Leipzig erbeten.

**Vertreter**

gesucht gesucht. Fests. Öffner unter E. C. postlagernd Leipzig erbeten.

**Vertreter**

gesucht gesucht. Fests. Öffner unter E. C. postlagernd Leipzig erbeten.

**Vertreter**

gesucht gesucht. Fests. Öffner unter E. C. postlagernd Leipzig erbeten.

**Vertreter**

gesucht gesucht. Fests. Öffner unter E. C. postlagernd Leipzig erbeten.

**Vertreter**

gesucht gesucht. Fests. Öffner unter E. C. postlagernd Leipzig erbeten.

**Vertreter**

gesucht gesucht. Fests. Öffner unter E. C. postlagernd Leipzig erbeten.

**Vertreter**

gesucht gesucht. Fests. Öffner unter E. C. postlagernd Leipzig erbeten.

**Vertreter**

gesucht gesucht. Fests. Öffner unter E. C. postlagernd Leipzig erbeten.

**Vertreter**

gesucht gesucht. Fests. Öffner unter E. C. postlagernd Leipzig erbeten.

**Vertreter**

**Eckmühlchen**, der französischen Sprache etwas mächtig, gesucht. Reitstraße 1, 1. Etage rechts.

**Junges Mädchen**, nachdem es sauberes, ordentliches, gewandtes Mädchen zu empfehlen gesucht. Mit Buch zu mesten. Wochentag von 4–6 Uhr freigelegt. 4. port.

**Ein nettes anständiges Stubenmädchen**, w. auch etwas jährlinen kann, wird v. 1. Uhr, zu 2 größeren Kindern gesucht. Zu melden: Körnigstraße 14, 1. Etage.

**Ein ordentliches Dienstmädchen**, geachtet, verantwortlich Straße Nr. 2, dientere.

**Gesucht** per 1. Februar, ein tüchtiges Mädchen für Haushalt, am liebsten vom Lande. Bodenmeister E. Prümper, Weimar, 4, port. Tel. 1. 22. Alte, sehr ordentl. Dienstmädchen für häusl. Arbeit Gehilfe, Volljährig. Tel. 5. II.

**Ein Mädchen**, 16–18 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht ordentl. Mädchen**, zu älteren Diensten für Haus u. Küche. Königplatz 6, 2. Et. I.

## Gesucht

zum 1. Februar ein nettes Mädchen, in Hause u. Stubenarbeit gewandt und klug, das aus einer kleinen u. ruhigen Familie besteht. Nur solche, die oben in Leipzig wohnen, sollen sich mit Buch melden. Wenn 9–12 Uhr, Kosten 4–7 Uhr. Lutherkirche 9, 2. II.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–18 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht ordentl. Mädchen**, zu älteren Diensten

für Haus u. Küche. Königplatz 6, 2. Et. I.

**Aufwartung** für den ganzen Tag gleich Reichstraße 47, 1. Etage rechts.

**Aufwartung für Vormittag** gleich Drahtzurstraße 27, III. rechts.

## Stelle gesucht.

**Stellenvermittlung für Ausländer**

durch den Verband Deutscher Handlungsgesellschaften in Leipzig, Königplatz Nr. 1 (Gerauerstraße 1086), Postleitzahl für Ausländer.

**Gesuchte Zeichenlehrer u. Zeichner** sucht für sofort v. 1. Februar, Stelle; sieb. zunächst auch Unterricht im Zeichnen u. Ausmalen für Kinder und Jugendliche zu erhalten.

**Gesucht** eine Mutter, die unter E. P. in Knab's Kanonen-Ausnahme, Empfangsstraße 9.

**Junger Versicherungsbeamter**

sucht, gefüllt mit gutezeugnisse, f. 1. 4. 26

er. sicher anderer Stellung.

**Osterr. und B. C. 923 an Haase-**

**stein & Vogler, A.-G.**

**Sohn.**

**Früh. Post. u. Telegr. Beamter**, mit

deutl. Alter, 40 J. alt, sehr, mit kluger,

rechter Art, vertraut mit engl. Nati.,

sieb. bald. entspricht. Seitenposten als

Ges. Lehrer erd. unter E. P. in Knab's

Kanonen-Ausnahme, Empfangsstraße 9.

**Gesucht ordentl. Mädchen**, zu älteren Diensten

für Haus u. Küche. Königplatz 6, 2. Et. I.

## Gesucht

zum 1. Februar ein nettes Mädchen, in Hause u. Stubenarbeit gewandt und klug, das aus einer kleinen u. ruhigen Familie besteht. Nur solche, die oben in Leipzig wohnen, sollen sich mit Buch melden. Wenn 9–12 Uhr, Kosten 4–7 Uhr. Lutherkirche 9, 2. II.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–18 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht ordentl. Mädchen**, zu älteren Diensten

für Haus u. Küche. Königplatz 6, 2. Et. I.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.

**Gesucht** ein nettes Mädchen, häusl. Arbeit, 16–17 J., für häusl. Arbeit jetzt oder 1. Februar, gr. Katharinenstraße 12, 1. Et.



# 3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 32, Freitag, 18. Januar 1895. (Morgen-Ausgabe.)

## Central-Halle.

Vorläufige Anzeige!

Mittwoch, den 23. Januar,  
Grosser Volksmaskenball.

R. Carius.

## Variété Battenberg.

Heute und folgende Tage:

Grosse Künstler-Vorstellung.  
Sämmliche Künstler neu für Leipzig.

Eröffnung 7 Uhr. Abgang 8 Uhr. Entrée 50,-.  
Logenstuhl 150,- A. L. Parquet 1,- A. II. Parquet 75,-.  
Die Loges stellen von Sonnabend 10 Uhr an geöffnet. Vorstellungen auf  
Billets werden nach der Zeit. (1370) entgegengenommen. Louis Kalser.

## Pantheon. Ballmusik.

Gustav Grosse

Mittwoch, den 13. Februar:

## Gr. Volks-Maskenball.

## Welt-Café Zanzibar,

Reichsstrasse No. 37.

**Grosses Frei-Concert**  
(Ungarische Damen-Capelle) Aufzug (Ungarische Damen-Capelle)  
Halle. 8 Uhr. Halle.

Diese Capelle ist die beste Ungarische  
**National-Damen-Capelle,**  
bestehend aus 6 Damen und 3 Herren, sämmtlich Künstler I. Ranges.  
**Alle Musik-Kenner auf nach Zanzibar!**

## Gute Quelle

Amt I.  
2735.

**Parterre-Saal** theater.  
Elite-Künstler-Concerte und Specialitäten-Vorstellungen.

**Signora Stephanie de la Plata.** Reit  
Ungarischer. Serpentintänzerin. Ungarischer.

Grösster Erfolg des gesamten Wiener-Münsterwerks.  
Abgang 10 Uhr. Entrée 50,-. Abendstheater Billet 75,-. Preis gültig.

**Tunnel:** Concertsänger - Gesellschaft Lang  
(6 Damen und 2 Herren). Abgang 6 Uhr.  
H. Fritsch.

**Café Reichshof,** Original-Wiener Musik d. Damen-  
capelle „Edelweiss“. Dir. Fr. Schmalz.  
Reichsstrasse 15. Abgang 6 Uhr. C. Römling.

**Münchner Bierhalle.**  
Petersstr. 38 — Erdgeschoss —  
Pilsnerbräu. — Lichtenhainer hochfein.

## Stadt Augsburg

Inh. Ernst Kummer. 5 Windmühlenstr. 5.

**große Doppel-Concerte der**  
**d'Algäuer**  
und meiner rühmlich bekannten Handcapelle.

## Restaurant Central-Halle.

Heute Stamm: Bayerische Leberknödel.  
Morgen: Schwäbische Knödel.

**Kulmbacher Brauhof,** Petersstrasse 18, Part. u. 1. Etage.  
Heute Abend Karpfen blau und polnisch.  
Bier hochfein.

**Zum „Patzenhofer“,**  
Hainstrasse 26. Inh. A. Palmié.  
Heute Mittag u. Sauerbraten mit Klößen,  
Abend Irish Stew.

Biere hochfein in 1/2-Liter-Märschen. Täglich über 300 Mittagstische.  
Empfohlen mein Wiener Cafe in 1. Etage. Geöffnet bis 8 Uhr Nachts.  
Heute sowie jeden Freitag von Abends 6 Uhr an

**Thüringer Klösse.**  
Lagerbier und Pilsner-Bräu, München.  
Gose vorzüglich. Täglich reichhaltiges Mittagstisch. Suppe u. Soße Gericht 60,-. Suppe u. Soße Gericht 90,-. Täglich reichhaltige Abendkarte. F. L. Brandt.

**Thüringer Hof.** Heute Schlachfest.

## Schloss Drachenfels

Heute Schweineschlachten.

Abgang von 6 Uhr ab: Wellsteak, Bratwurst und diverse Wurst.

## C. Orlin.



## Culmbacher Bierstube,

Heute Schlachtfest.

Zeit u. Abend Kulmbacher, Wellsteak, Wurst u. Suppe, u. außer dem Haushalt.

Kulmbacher, kräft. empfohl. 1,-. Abend 20,- ab 11. 16 u. 20, 3,- frei ins Haus.

1895  
AMSTERDAM

## WELT-AUSSTELLUNG

für Hotel- und Reisewesen  
Unter dem hohen Protektorat Ihrer Majestät der Königin-Wittwe, Regentin d. Niederlande.

Eröffnung 1. Mai. Schluss 1. November. Anmeldefrist bis 1. Februar 1895.

PROGRAMM, Katalog, sowie in Frankfurt n. Main durch d. Holländischen General-Consul, das Bureau d. Handelskammer u. das Comité f. Mittel- u. Süddeutschland z. H. d. Hen. ANDRE M. MARCK, Langest. 20.

## Börsen-Restaurant.

Heute Abend  
Fischessen.

## Kunze's Garten.

Johannigasse 9. Grimmaischer Steinweg 14.  
Empf. Mittagstisch, Suppe, 1/2 Port. nach Wahl Abonnement 80,-.

Heute Abend Thüringer Klösse mit verschiedenen Braten.

Hochfeine Biere. Friedrich Müller.

## Rottig's Restaurant,

16 Schulstrasse 16.

Heute: Schinken im Brodteig.

U. Kulmbacher Bier von Math. Hering I. Weitere 15,- für 3,- G. Gerhardt.

## L. Hoffmann's Restaurant,

Gosenstube und Glaseckenaden.

Jubaber Fröhlichkeit, gegenüber dem Kynastpalais.

Heute Schinken im Brodteig.

N.B. Mittagstisch, Suppe, 1/2 Portionen 70 Pf.

## Casino zum Rosenthal,

Rosenthalgasse Geschäftsstätte und Zimmer. Rosenthalgasse 8-10. Neu Asphalt-Regelbahn. S-10.

## Heute Schlachtfest.

Vormittags: Wellsteak. Abendo: Bratwurst.

Stets reich, vorzügl. Mittagstisch. Carl Wiegel.

Frankfurter Thorhaus empfiehlt heute Freitag

## Schlachtfest,

worauf eingeladen Wilhelm Bremme.

## Stadt Dresden,

## Schlachtfest.

Seit 9 Uhr Wellsteak. Um 10 Uhr die berühmten warmen Leberwürstchen.

## F. Hempel's Restaurant, neben der Hauptpost.

## Heute Schweineschlachten.

## Restaurant Wildner.

## Heute Schweineschlachten.

Von 9 Uhr an Wellsteak.

## Hôtel und Restaurant Herzog Ernst.

Heute Schlachtfest u. Auschank des Altenburger Action-Bockbieres.

E. Müller.

## Gosenschenke - Eutitzsch

## Grosses Schweineschlachten.

G. Pfotenhauer.

## Gosenschlösschen Eutitzsch.

Heute Schlachtfest. J. Jurisch.

Elsterthal L.-Schleußig. Schlachtfest empfiehlt C. Andreas.

## Erlanger Brauhof.

Katharinenstrasse No. 20.

Heute Schweinsknöchen.

## Erlanger Hof,

Heute Schweinsknöchen.

## Prager's Bierstube.

Heute Abend Schweinsknöchen.

## Restaurant Reinhold Senf,

Ecke Querstr. und Schützenstr.

empfiehlt leisen vorzügl. Mittagstisch. 1/2 Port. mit Suppe 75,-, 1,- 55,-.

Heute: { Erbsuppe mit Schweinsohren.  
Sauerbraten mit Thüringer Klösse.

Gute Kulmbacher St. Petri, H. Lager von Riebeck & Co. u. Gute Dönnitzer Meile.

heute Freitag, den 18. Januar 1895:

## Carnevalistisches Concert.

Neues Leipziger Concert-Orechester, unter Leitung des Herrn Max-

Director Günther Coblenz; unter Mitwirkung des Gräflichen Ellen-

Lundens, Höhervirtuoso aus Stockholm.

Nach dem Grosser Ball. 30 Mann.

Beginn 8 Uhr. Opernpalais und Vorhangskarten günstig. Eintritt 30 Pf.

Hotelhofgebäude. A. Schopf.

Café Bomberg

neuer, frisch, Kas-

talbau, vorzügl.

Bier, Kaffee, Kuchen,

Goldene Decken.

Börse, Gohlis.

Heute Freitag

Schweinsknöchen.

A. Krabs.

Restaurant Sonnenhof, Blasewitz.

Heute Schweineschlachten. Th. Weyrich.

Speisegasse, Katharinenstr. 19.

Heute Rüde.

Vorzüglicher Mittagstisch, Blasewitz.

Ahlemann, Königplatz 17, 11.

In gesell. Familie können auch 4 j. J. Herren

zu freit. Mittags- u. Abendstischlein.

W. Kör. u. W. 60 Pf. d. Bl. nächstgelegene.

Zill's Tunnel. Heute Speckkuchen.

Biere und Rüde erlaubt.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43.

Heute Speckkuchen. — Gose hochfein.

## Kirchenchor Schönefeld.

Sonntag, den 20. Januar, Abends 7 Uhr

## Concert

im Sächsischen Hofe.

Mitwirkende: Herr Fritz (Flöte) u. Capelle Peterhause, Leitung: Cantor Kleine.

Einlass Abends 6 Uhr, Anfang 7 Uhr, Eintritt 40,- im Vorverkauf 30,-.

## Nach dem Concert BALL.

Hierzu lädt ein der Vorstand des Kirchenchores.

Etablissement Battenberg.

Tauchaer Strasse.

## Große Vogel-Ausstellung

vom 19. bis 21. Januar.

Eintritt 30,-. Rose, zum einmaligen Besuch bereitgelegt, sind zu 50,- im Ausstellungsfest zu haben.

Freitag, d. 18. d. Monats 80,- Uhr im Saale des Vereinvereinshauses, Ritterstr. 4.

öffentlicher religiöser Vortrag über „Was ist Gott? Was ist Gott?“ Seine Bedeutung für die Religion, für Gott und die Welt. Ein Mahnmal an Gott und Himmel auf die bestreitbare verchristliche Wiederkehr Jesu Christi.

Geermann ist freundlich eingeladen!

## Singakademie.

Heute Übung im Saale der ersten Bürger-

straße. Damen 7, Herren pünktlich 8 Uhr.

## KOESENER S.-C.-VERBAND.

# Turnverein der Südvorstadt

Das

## Winter-Vergnügen der Vorturnerschaft

findet Sonnabend, 19. d. M., im Theatersaal des Hotel Stadt Nürnberg statt.  
Concert, turnerische Aufführungen, kleiner Ball. Anfang 8 Uhr.  
Programme im Vorberufe ab 30 Pf. zu haben bei Herrn Tugorrenhöfer,  
Schulz, Kaiserstrasse, Augustusweg, Engelholz, Schlossstrasse, 17. In Hotel Stadt Nürnberg und in der Turnhalle d. S. Zu der Abend-  
feier 10. Die Mitglieder, deren Angehörige und Freunde des Vereins laden in nach-  
folgender Verhüllung ein.

Die Vorturnerschaft.

## Winter-Turnfahrt

Sonntag, 20. Januar, Mittag 1 Uhr. Mühlberg, Vorberdörfer, Thello,  
Grasdorf u. Co. Wegen schlechten Wetters der Ausflug am 20. Januar unterbleibt,  
wird verschieben am 27. Januar in gleicher Weise ausgeführt.

## Der Leipziger Turnverein.

(Frankfurter Thor.)

Krankenunterstützungs- und Begräbnisscasse der Tischler-  
gehilfen von Leipzig und Umgegend.

Jährliche Generalversammlung findet Sonnabend, den 26. Januar 1895, Abend  
8 Uhr im Restaurant Bürgergarten (Wittelsbacherstrasse 11) statt. Tagessatz 10 Pf. Rechenschaftsbericht u. Bericht Genehmigung. 2. Abstimmung der ausstehenden Vorhand-  
schaftsglieder. 3. Ehrungsangelegenheiten. Es steht dazu ein der Gesamt-Vorstand.

## Hundert Mark

in einem Concert verloren von einem armen  
Verdienst. Abgesehen gegen hohe Belohnung  
b. Schuhmacherin Doralek, Schloßhof 18.

Verloren d. 16. d. M. ein Portemonnaie  
mit 9 A von der Peterskirche, die Kreuzstr.  
Wagn. gegen Belohnung Südfische 8, vort.

Eine 800. Tafelchen mit Monogramm  
verloren. G. W. v. B. obige, Oberholzstr. 9, II.

Verl. am 15. Jan. v. Königs-Hospital b.  
Ost. 1. Granat-Öhring. I. g. B. obige, Königsstr. 15, II. Tafel.

Verl. w. am Mittwoch, d. 16., u. Grim-  
mischer u. Peterskirche, ein dr. P. v. B.,  
enth. d. 12. vorger. Tafeln. Der ehr.  
Herrn. geb. Schubring. Bismarckstr. 2.

Verloren von 3. höheren Bürgermeister  
1. Sammelsch. Gegen Belohnung abzu-  
geben Schuhmacherstr. Nr. 11, II. Tafel.

1. Sammelsch.-Querstr. vort.  
G. W. obige, b. Herrn Strößer, Bruegel, 41.

Verl. am Sonnab. D. 1. Sammelsch. Wagn.  
b. Bischfeld, Abt. 9, Berlin, Reichsstr. 27, IV.

Abandon gewonnen ist 1 gr. Wagen-  
decke, gel. Fr. Weinhahn No. 1. Der  
Wiederbringer erhält gute Belohnung  
Ritterstrasse 27, Treppen.

Ein Hund in zugelassen  
Gesetzestraße Nr. 24.

## Leipziger Clavierspieler-Verein.

Befreiungssaal Zill's Tunnel, Vorberdörfer.

## Musik.

Leipzig, 12. Januar. In dem nun von uns und publizierten Programm des am 20. d. M. Abends 7 Uhr in der Alberthalle stattfindenden Concertes finden vor u. A. unter den Solistinnen zwei ungarische Tänze (Brabants-Domino) verzeichnet, die von allen bedeutendsten Violin-Virtuosen der Gegenwart mit Beifall als Bravourstück und ihrer temperamentvollen Charakteristik wegen gejubelt werden. Am 20. Januar aber wird das Publicum Gelegenheit haben, den Bearbeiter dieser ungarischen Weisen, den Geigenvögel Joachim, selbst diese Tänze in Gemeinschaft mit Herrn Dr. Paul Klemel spielen zu hören. Herr Joachim spielt u. A. eine neue Serenade von Hans Sitt, deren poetische, von edler Melodie zeugende Kompositionen schon oft geschildert worden sind. Ferner spielt derselbe Künstler außer einem selbstdkomponirten "Intermezzo" noch "Mots Perpetius" (Baganini-Klemel). Dieses Geigen-Virtuostentst auf dem Cello zu reproduzieren, ist eine Leistung, die sich nur ein Joachim gelingt zu erlauben vermag.

Der heutige Tag weckt die Erinnerung an eine Künstlerin, welche in den Kreisen der Freunde unseres Leipziger Stadttheaters heute noch unvergessen ist, an Karoline Günther-Bachmann, welche am 18. Januar 1874 nach einem anscheinbar unvermeidlichen Unfall, das unerwartet einen schlimmen Ausgang nahm, starb. Frau Dr. Günther-Bachmann hatte der Leipziger Bühne ununterbrochen 39 Jahre angehört. Am 9. December 1834 erschien die Bühnenszene zum ersten Male als Gast an der Leipziger Bühne. Voitdien's komische Oper "Johann von Paris" wurde gegeben und der Theatersolist blätterte als "Pagan Olivier" Demaselle Günther vom Theater zu Bremen, "als Debüt" an. Die junge Sängerin gehörte, nach soviel engagiert und so feitlich, bis zu ihrem Ende ein ebenso beliebtes wie durch ihre Künstlerhaftigkeit hervorragendes Mitglied unserer Bühne gewesen. Ihre Beerdigung fand am 20. Januar unter großem Theilnahme der Leipziger Bevölkerung statt.

## Clavierabend von Frederick Fairbanks.

Leipzig, 17. Januar. Wenn es weiter, so guten Virtuosen jeder Art so seltenen Zeit ein Künstler so wicklig bewegen will, so mag er besonders glänzende Glanzkosten besitzen, um man sie eben nur ganz leiten in einer Partie vereinigt findet. Solche Eigenschaften darf man häufig bei einem Pianist voransetzen, der es unternimmt, das Publikum zu einem Concert einzuladen, dessen Programm er allein, ohne jede Hinjazzierung anderer Künstler, bezeichnet. Solche Täglichkeit reizt dagegen nicht aus, was heißt die heute nicht? Wie steht es doch der Ausdruck Kubitschek, den er einst in einer Schriftlichkeit gethan, als er nach den Räumen eines jungen Mannes geriet? "Wie steht sie da heute alle?" Diese Rätsel steht auch auf Herrn Frederick Fairbanks, welcher gestern Abend im Saale des Hotel de Prusse eines eigenen Clavier-Werk und vermittelte. Herr Fairbanks in ohne Zweifel ein tüchtiger Virtuose, der fast einer bedeutenden Entdeckerin gleich in künstlerischen Problemen der modernen Klaviersonate und ohne rechtliche Einschränkung aufmerksam vermag, denn auch eine kluge feine Klaviersonate zu schaffen scheint; aber ist er darum ein großer Künstler? Nein, denn fehlt ihm eine ausgedrehte Individualität, jenes, was die Künstler, sich in die Geschichte eipeln, Gedenken des von ihm bedeutsamsten Komponisten nicht versteht, was heißt die heute nicht?

Wiederauf. Am vergangenen Sonntag wurde uns ein seltsamer

## Reklamen.

**Heinrich Thiessen,** Schneider,  
Blauwitzer Hof (Vorstadt 23), II. A. II.  
Vollige Bezugssquelle seiner  
herren-Schneider, Groß-Stoff-  
lager. Schnelle Lieferung.  
Telefon Num. I. Nr. 2221.

**Böpke, Knoten,**  
Zierknoten, Zierknoten, Verhältnisse, 1.  
Ihr Seil passend, dünn.  
Preis von 1 A. zu zweien gezeigt.  
**F. Riedemann,** Schleier,  
Kurtzstrasse 2.

15 Bl. A. 3 A. eich. **Wilhelm Bürgel,**  
Brandenburg, empfiehlt E. Poerschmann,  
1867, Thomaskirche, 16. Januarstrasse 13.  
Echte weiße Kern-Talz-Selje.  
**10 Pf. M. 2.75.**

echte gelbe Kern-Talz-Selje  
**10 Pf. M. 2.50.**

ausserordentlich waschfähig,  
nur direkt v. d. Fabrik, Leipzig. Postenstr. 43.

**Familien-Nachrichten.**

Die Beerdigung unserer Tochter  
mit Herrn Dr. med. Adolf Wöhrl in Berlin  
bekannt wir uns anzusehen.

Leipzig, Januar 1895.

**Mag. Baum und Frau.**

Meine Beerdigung mit Frau  
Bülowe ich mich anzusehen.

Herr. med. Adolf Wöhrl,  
prof. Med.

Statt besonderer Anzeige:

**Albert Neugass**

**Lucy Bensheimer**

Berlin.

Leipzig. Wiesbaden.

Die Geburt eines braunen Jungen  
gezeigt hochzeitlich an.

Arthur Werner und Frau  
Ida geb. Jacob.

Die Geburt eines  
munteren Jungen  
gezeigt hochzeitlich an.

**Oscar Faust und Frau.**

Edmundshof.

Die Geburt eines braunen Jungen  
gezeigt hochzeitlich an.

Arthur Werner und Frau  
Ida geb. Jacob.

Die Geburt eines muntern  
Jungen gezeigt hochzeitlich an.

**Oskar Faust und Frau.**

Edmundshof.

Die Geburt eines braunen Jungen  
gezeigt hochzeitlich an.

Arthur Werner und Frau  
Ida geb. Jacob.

Die Geburt eines muntern  
Jungen gezeigt hochzeitlich an.

**Legor und Blanquett.**

Wiesbaden.

Die Geburt eines braunen Jungen  
gezeigt hochzeitlich an.

**Legor und Blanquett.**

Wiesbaden.

Die Geburt eines braunen Jungen  
gezeigt hochzeitlich an.

**Legor und Blanquett.**

Wiesbaden.

Die Geburt eines braunen Jungen  
gezeigt hochzeitlich an.

**Legor und Blanquett.**

Wiesbaden.

Die Geburt eines braunen Jungen  
gezeigt hochzeitlich an.

**Legor und Blanquett.**

Wiesbaden.

Die Geburt eines braunen Jungen  
gezeigt hochzeitlich an.

**Legor und Blanquett.**

Wiesbaden.

Die Geburt eines braunen Jungen  
gezeigt hochzeitlich an.

**Legor und Blanquett.**

Wiesbaden.

Die Geburt eines braunen Jungen  
gezeigt hochzeitlich an.

**Legor und Blanquett.**

Wiesbaden.

Die Geburt eines braunen Jungen  
gezeigt hochzeitlich an.

**Legor und Blanquett.**

Wiesbaden.

Die Geburt eines braunen Jungen  
gezeigt hochzeitlich an.

**Legor und Blanquett.**

Wiesbaden.

Die Geburt eines braunen Jungen  
gezeigt hochzeitlich an.

**Legor und Blanquett.**

Wiesbaden.

Die Geburt eines braunen Jungen  
gezeigt hochzeitlich an.

**Legor und Blanquett.**

Wiesbaden.

Die Geburt eines braunen Jungen  
gezeigt hochzeitlich an.

**Legor und Blanquett.**

Wiesbaden.

Die Geburt eines braunen Jungen  
gezeigt hochzeitlich an.

**Legor und Blanquett.**

Wiesbaden.

Die Geburt eines braunen Jungen  
gezeigt hochzeitlich an.

**Legor und Blanquett.**

Wiesbaden.

Die Geburt eines braunen Jungen  
gezeigt hochzeitlich an.

**Legor und Blanquett.**

Wiesbaden.

Die Geburt eines braunen Jungen  
gezeigt hochzeitlich an.

**Legor und Blanquett.**

Wiesbaden.

Die Geburt eines braunen Jungen  
gezeigt hochzeitlich an.

**Legor und Blanquett.**

Wiesbaden.

Die Geburt eines braunen Jungen  
gezeigt hochzeitlich an.

**Legor und Blanquett.**

Wiesbaden.

Die Geburt eines braunen Jungen  
gezeigt hochzeitlich an.

**Legor und Blanquett.**

Wiesbaden.

Die Geburt eines braunen Jungen  
gezeigt hochzeitlich an.

**Legor und Blanquett.**

Wiesbaden.

Die Geburt eines braunen Jungen  
gezeigt hochzeitlich an.

**Legor und Blanquett.**

Wiesbaden.

Die Geburt eines braunen Jungen  
gezeigt hochzeitlich an.

**Legor und Blanquett.**

Wiesbaden.

Die Geburt eines braunen Jungen  
gezeigt hochzeitlich an.

**Legor und Blanquett.**



